

Weiterbildender Masterstudiengang

Senior Management von
Unternehmensprojekten

W M S M U



Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management von Unternehmensprojekten

- » Modalität: online
- » Dauer: 2 Jahre
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/wirtschaftsschule/weiterbildender-masterstudiengang/weiterbildender-masterstudiengang-senior-management-unternehmensprojekten

Index

01

Willkommen

Seite 4

02

Warum an der TECH
studieren?

Seite 6

03

Warum unser Programm?

Seite 10

04

Ziele

Seite 14

05

Kompetenzen

Seite 24

06

Struktur und Inhalt

Seite 30

07

Methodik

Seite 54

08

Profil unserer Studenten

Seite 62

09

Kursleitung

Seite 66

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Seite 74

11

Vorteile für ihr Unternehmen

Seite 78

12

Qualifizierung

Seite 82

01

Willkommen

Um ein Unternehmen zum Erfolg zu führen, ist es notwendig, die besten Antworten auf die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen zu haben. In den letzten Jahren haben zahlreiche Phänomene zu Krisen, Instabilität und Unsicherheit geführt. Aus diesem Grund ist es für ein Unternehmen unerlässlich, über die richtigen Managementinstrumente zu verfügen, um seine Ziele zu erreichen. Dieses Programm bietet Fachleuten die Möglichkeit, die besten Management-, Führungs- und Leitungstechniken, die bei der Verwaltung von Unternehmensprojekten angewendet werden, in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Auf diese Weise erhalten sie die fortschrittlichsten Inhalte in den Bereichen prädiktive Methoden, Veränderungsmanagement und Gesamtqualitätsmanagement in Organisationen, so dass sie dank dieser Qualifikation hervorragende Führungskräfte werden können. All dies mit der Unterstützung der renommiertesten Dozenten in diesem Bereich und mit einer 100%igen Online-Unterrichtsmethodik, die sich an die persönlichen Umstände der Fachkräfte anpassen wird.



Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten.
TECH Technologische Universität



“

Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, alle grundlegenden Aspekte des Managements jeglicher Art von Unternehmensprojekten zu beherrschen, und bereitet Sie darauf vor, Ihr Unternehmen zum unmittelbaren Erfolg zu führen"

02

Warum an der TECH studieren?

TECH ist die weltweit größte 100%ige Online Business School. Es handelt sich um eine Elite-Business School mit einem Modell, das höchsten akademischen Ansprüchen genügt. Ein leistungsstarkes internationales Zentrum für die intensive Ausbildung von Führungskräften.



“

TECH ist eine Universität an der Spitze der Technologie, die den Studenten alle Ressourcen zur Verfügung stellt, um ihnen zu helfen, geschäftlich erfolgreich zu sein”

Bei TECH Technologische Universität



Innovation

Die Universität bietet ein Online-Lernmodell an, das modernste Bildungstechnologie mit höchster pädagogischer Strenge verbindet. Eine einzigartige Methode mit höchster internationaler Anerkennung, die dem Studenten die Schlüssel für seine Entwicklung in einer Welt des ständigen Wandels liefert, in der Innovation der wesentliche Einsatz eines jeden Unternehmers sein muss.

“Die Erfolgsgeschichte von Microsoft Europa”, für die Einbeziehung des neuen interaktiven Multivideosystems in unsere Programme.



Maximalforderung

Das Zulassungskriterium von TECH sind nicht wirtschaftlich. Sie brauchen keine große Investitionen zu tätigen, um bei uns zu studieren. Um jedoch einen Abschluss bei TECH zu erlangen, werden die Grenzen der Intelligenz und der Kapazität des Schülers getestet. Die akademischen Standards unserer Einrichtung sind sehr hoch...

95%

Der Studenten von TECH schließen ihr Studium erfolgreich ab.



Vernetzung

Fachleute aus der ganzen Welt nehmen an der TECH teil, so dass die Studenten ein umfangreiches Netz von Kontakten knüpfen können, die ihnen für ihre Zukunft nützlich sein werden.

+100.000

Jährlich geschulte Manager

+200

verschiedene Nationalitäten



Empowerment

Der Student wird Hand in Hand mit den besten Unternehmen und Fachleuten von großem Prestige und Einfluss wachsen. TECH hat strategische Allianzen und ein wertvolles Netz von Kontakten zu den wichtigsten Wirtschaftsakteuren auf den 7 Kontinenten aufgebaut.

+500

Partnerschaften mit den besten Unternehmen



Talent

Dieses Programm ist ein einzigartiger Vorschlag, um die Talente der Studenten in der Geschäftswelt zu fördern. Eine Gelegenheit für Sie, Ihre Anliegen und Ihre Unternehmensvisionen vorzutragen.

TECH hilft den Studenten, ihr Talent am Ende dieses Programms der Welt zu zeigen.



Multikultureller Kontext

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten eine einzigartige Erfahrung. Sie werden in einem multikulturellen Kontext studieren. In einem Programm mit einer globalen Vision, dank derer Sie die Arbeitsweise in verschiedenen Teilen der Welt kennenlernen und die neuesten Informationen sammeln können, die am besten zu Ihrer Geschäftsidee passen.

Unsere Studenten kommen aus mehr als 200 Ländern.

TECH strebt nach Exzellenz und hat zu diesem Zweck eine Reihe von Merkmalen, die sie zu einer einzigartigen Universität machen:



Analyse

TECH erforscht die kritische Seite des Studenten, seine Fähigkeit, Dinge zu hinterfragen, seine Problemlösungsfähigkeiten und seine zwischenmenschlichen Fähigkeiten.



Akademische Spitzenleistung

TECH bietet den Studenten die beste Online-Lernmethodik an. Die Universität kombiniert die Relearning-Methode (die international am besten bewertete postgraduale Lernmethodik) mit Fallstudien. Tradition und Avantgarde in einem schwierigen Gleichgewicht, und das im Rahmen des anspruchsvollsten akademischen Weges.



Skaleneffekt

TECH ist die größte Online-Universität der Welt. Sie verfügt über ein Portfolio von mehr als 10.000 Hochschulabschlüssen. Und in der neuen Wirtschaft, **Volumen + Technologie = disruptives Preisniveau**. Damit stellen wir sicher, dass das Studium nicht so kostspielig ist wie an einer anderen Universität.



Lerne mit den Besten

Das TECH-Lehrerteam erklärt im Unterricht, was sie in ihren Unternehmen zum Erfolg geführt hat, und arbeitet dabei in einem realen, lebendigen und dynamischen Kontext. Lehrkräfte, die sich voll und ganz dafür einsetzen, Ihnen eine hochwertige Spezialisierung zu bieten, die es die es den Studenten ermöglichen, in Ihrer Karriere voranzukommen und sich in der Geschäftswelt zu profilieren.

Lehrkräfte aus 20 verschiedenen Ländern.



Bei TECH werden Sie Zugang zu den gründlichsten und aktuellsten Fallstudien der akademischen Welt haben"

03

Warum unser Programm?

Die Teilnahme am TECH-Programm bedeutet eine Vervielfachung Ihrer Chancen auf beruflichen Erfolg im Bereich der höheren Unternehmensführung.

Es ist eine Herausforderung, die Anstrengung und Hingabe erfordert, aber die Tür zu einer vielversprechenden Zukunft öffnet. Die Studenten werden von den besten Lehrkräften und mit den flexibelsten und innovativsten Lehrmethoden unterrichtet.



“

Wir verfügen über das renommierteste Lehrpersonal und den umfassendsten Lehrplan auf dem Markt, so dass wir Ihnen eine Ausbildung auf höchstem akademischen Niveau bieten können”

Dieses Programm bietet eine Vielzahl von beruflichen und persönlichen Vorteilen, darunter die folgenden:

01

Einen deutlichen Schub für die Karriere des Studenten

Ein Studium bei TECH bietet den Studenten, Ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und Ihr volles Potenzial zu entfalten. Durch die Teilnahme an unserem Programm erwerben Sie in kurzer Zeit die notwendigen Fähigkeiten, um Ihre berufliche Laufbahn positiv zu verändern.

70% der Teilnehmer an dieser Spezialisierung erreichen in weniger als 2 Jahren eine positive Veränderung in ihrer Karriere.

02

Sie werden eine strategische und globale Vision des Unternehmens entwickeln

TECH bietet einen detaillierten Überblick über das allgemeine Management, um zu verstehen, wie sich jede Entscheidung auf die verschiedenen Funktionsbereiche des Unternehmens auswirkt.

Unsere globale Vision des Unternehmens wird Ihre strategische Vision verbessern.

03

Sie werden sich in der Unternehmensführung fest etablieren

Ein Studium an der TECH öffnet die Türen zu einem beruflichen Panorama von großer Bedeutung, so dass sich die Studenten als hochrangige Führungskräfte mit einem umfassenden Blick auf das internationale Umfeld positionieren können.

Sie werden mehr als 100 reale Fälle aus dem Bereich der Unternehmensführung bearbeiten.

04

Sie werden neue Aufgaben übernehmen

Während des Programms werden die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien vorgestellt, damit die Studenten ihre berufliche Tätigkeit in einem sich verändernden Umfeld ausüben können.

45% der Auszubildenden werden intern befördert.

05

Sie haben Zugang zu einem leistungsfähigen Netzwerk von Kontakten

TECH vernetzt seine Studenten, um ihre Chancen zu maximieren. Studenten mit den gleichen Sorgen und den Wunsch zu wachsen. So wird es möglich sein, Partner, Kunden und oder Lieferanten zu teilen.

Sie werden ein Netz von Kontakten finden, das für Ihre berufliche Entwicklung unerlässlich ist.

06

Rigorese Entwicklung von Unternehmensprojekten

Der Student wird eine tiefgreifende strategische Vision erlangen, die ihm helfen wird, sein eigenes Projekt unter Berücksichtigung der verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu entwickeln.

20% unserer Studenten entwickeln ihre eigene Geschäftsidee.

07

Verbessern Sie *Soft Skills* und Führungsqualitäten

TECH hilft den Studenten, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und weiterzuentwickeln und ihre zwischenmenschlichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie zu Führungskräften werden, die etwas bewirken.

Verbessern Sie Ihre Kommunikation- und Führungsfähigkeiten und bringen Sie Ihre Karriere in Schwung.

08

Sie werden Teil einer exklusiven Gemeinschaft sein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teil einer Gemeinschaft von Elite-Managern, großen Unternehmen, renommierten Institutionen und qualifizierten Professoren der renommiertesten Universitäten der Welt zu werden. Die TECH Technologische Universität Community.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit einem Team von international anerkannten Lehrern zu spezialisieren.

04 Ziele

Das Hauptziel dieses weiterbildenden Masterstudiengangs ist es, Fachleuten die besten Methoden der Unternehmensführung zu vermitteln, und zwar auf eine vollständige und umfassende Weise, die alle relevanten Aspekte dieses Bereichs abdeckt. Um dies zu erreichen, verfügt er über die besten Dozenten, die sich aus aktiven Fachleuten zusammensetzen, den fundiertesten und aktuellsten Lehrplan, der auf alle aktuellen Herausforderungen in der Wirtschaft ausgerichtet ist, und die innovativste Lernmethodik, die es den Studenten ermöglicht, ihre Arbeit mit ihrem Studium zu verbinden.



“

Mit diesem Programm können Sie alle Ihre Ziele erreichen und Ihrem Unternehmen helfen, dessen Ziele zu erreichen. Warten Sie nicht länger und schreiben Sie sich ein"

**TECH macht sich die Ziele seiner Studenten zu eigen.
Wir arbeiten zusammen, um sie zu erreichen.**

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten wird die Studenten zu Folgendem befähigen:

01

Entwicklung von Fachwissen im Bereich
Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement

04

Begründen können, warum es eine gute Praxis ist, das
Projekt in Phasen zu unterteilen

02

Feststellen, wie das Projektmanagement in die
Organisation passt



03

Einen Überblick über die verschiedenen
Funktionsbereiche eines Unternehmens oder
einer Organisation und deren Beziehung
zum Projektmanagement zu geben

05

Analyse des in jeder Phase anwendbaren Prozessrahmens

06

Analyse der Fähigkeiten, die für einen professionellen *Project Manager* unerlässlich sind

08

Analyse der wichtigsten weltweit standardisierten Prozessrahmen für das Management vorausschauender Projekte

09

Untersuchung der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale zwischen den wichtigsten Prozessrahmenwerken

07

Festlegung der Art und Weise, wie die Fakten zur Leistung dem Überwachungsausschuss mitgeteilt werden sollen, damit dieser datenbasierte Entscheidungen treffen kann

10

Bestimmung der Rolle des Business-Analysten in vorausschauenden Projekten



11

Erarbeitung von Fachwissen über die von Business Analysten verwendeten praktischen Tools und Techniken

12

Tools als Mittel und nicht als Ziel im Projektmanagement sehen

13

Die für das Projektmanagement anwendbaren Tools kategorisieren

14

Sich auf praktische Weise in repräsentative Werkzeuge vertiefen

15

Ein umfassendes Verständnis für den Sinn und Zweck von Führung entwickeln, um bei der Führung von Menschen und Teams die Managementinstrumente bewusst und sinnvoll einzusetzen

16

Diese Tools in die tägliche Arbeit des Projektmanagers integrieren und nutzen, sowie Führungs- und Teammanagementmodelle, um die Arbeit des Projektmanagements zu erleichtern

18

Ermutigung zur Selbstkritik, um bessere Ergebnisse in ihrem Management zu erzielen und kontinuierlich Fortschritte zu machen

19

Analyse der Organisationsform eines multinationalen Unternehmens und ihres Einflusses auf das Management von Projekten

17

Den Projektmanagern die notwendigen Richtlinien an die Hand geben, um ihre Praktiken zu verwalten und zu wissen, wie sie erfolgreiche und nicht erfolgreiche Ergebnisse erkennen können

20

Erarbeitung von Fachwissen über die Maßnahmen zur Informationssicherheit, die ein Projektmanager kennen sollte



21

Entwicklung von Fachwissen über Qualität und ihre Bedeutung in Organisationen

24

Beteiligung an der Entwicklung, Einführung und Verwaltung eines Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:215

22

Analyse des Benchmarking zum Nutzen der Gesamtqualität von Organisationen



23

Entwicklung der Grundlagen für die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems

25

Anwendung der PDCA-Methodik

26

Bestimmung der Bewertungskriterien des Modells und Durchführung einer Selbsteinschätzung

28

Vertiefung des Verständnisses für die Aspekte der Umweltauswirkungen in Bezug auf die Vorschriften und die ihnen zugrunde liegenden Prinzipien, um angemessene Bewertungen durchführen zu können

29

Effektive Untersuchung von Umweltindikatoren, um den Wert von Umweltbewertungen zu erhöhen

27

Die Verantwortung für die Umwelt und den für Organisationen geltenden rechtlichen Rahmen kennen

30

Fokussierung des Umweltmanagementsystems mit dem Ziel der Minimierung von Umweltauswirkungen durch vorrangige kontinuierliche Verbesserung



31

Einhaltung der geltenden Vorschriften und Bereitstellung der Minstdokumentation, die für die Entwicklung eines korrekten Präventionsmanagementsystems erforderlich ist

34

Konzentration des Managementsystems zur Verhütung berufsbedingter Risiken auf das Hauptziel, Arbeitsunfälle zu minimieren und darüber hinaus der kontinuierlichen Verbesserung Vorrang einzuräumen

32

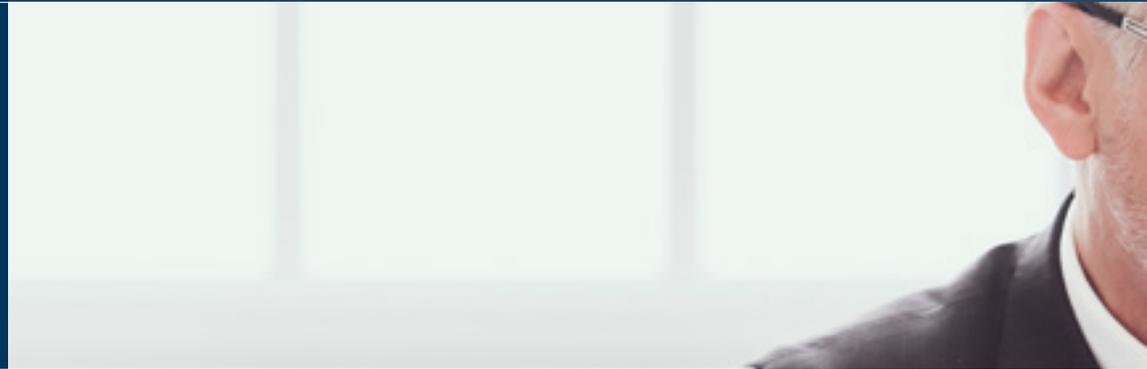
Analyse des operativen Managements der beruflichen Risikoprävention, um ein effektives Management der Risikoprävention durchführen zu können

33

Ausarbeitung einer angemessenen Gefahrenerkennung und Risikobewertung im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

35

Integration der sozialen Verantwortung von Unternehmen in die strategische Ausrichtung des Unternehmens



36

Einbindung der sozialen Verantwortung der Unternehmen in die Menschen durch Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung

38

Die verschiedenen Normen, die die Integration von Managementsystemen erklären, interpretieren und anwenden können

39

Analyse der Grundsätze, auf denen Audits basieren und die bei der Durchführung von Audits vorherrschen sollten

37

Die Umsetzung einer abgestimmten Politik in allen Systemen, die Teil der Integration sind, ermöglichen

40

Fachwissen für die Umsetzung des Auditprogramms generieren, um Audits auf die effektivste und effizienteste Weise durchzuführen



05

Kompetenzen

In ihrem Bestreben, die beste akademische Erfahrung zu bieten, hat TECH ihre Studienmethode so konzipiert, dass die Praxis im Vordergrund steht. Während des gesamten Programms werden die Fachleute die besten Managementtechniken entwickeln, die sie direkt in ihrer Arbeit umsetzen können. Dieser weiterbildende Masterstudiengang zeichnet sich also durch seine Nützlichkeit aus, indem er Kenntnisse vermittelt, die im Bereich der Wirtschaft anwendbar sind, und durch seine innovativen Inhalte, die es dem Studenten ermöglichen, mit den neuesten Fortschritten in diesem Bereich Schritt zu halten.



“

*Alle Management- und Führungsfähigkeiten,
die man braucht, um ein großartiges
Unternehmensprojekt voranzutreiben, sind
in diesem Programm enthalten"*

01

Projektmanagement im Umfeld von großen Organisationen

04

Management von Projekten in einem multinationalen Umfeld

02

Arbeiten als hierarchische Manager von Betriebs- oder Supportabteilungen



03

Eine integrative Vision zu haben, die darauf abzielt, die Projektergebnisse und den Nutzen für das Unternehmen und die Begünstigten der Ausführung zu maximieren

05

Die Mitarbeiter im Team und die *Stakeholder* des Projekts managen

06

Als echter Change Manager/Katalysator in Organisationen agieren

08

Das Unternehmen und das Projekt gegenüber Kunden und Lieferanten vertreten

09

Gründliche Kenntnisse des Umfelds und der Prognosemethoden, die dabei helfen, mit Zuversicht zu handeln

07

Handeln im Umfeld eines großen Unternehmens oder einer großen Organisation

10

Die verschiedenen Managementansätze und -strategien verstehen, um die Herausforderung zu meistern, die Projektziele zu erreichen



11

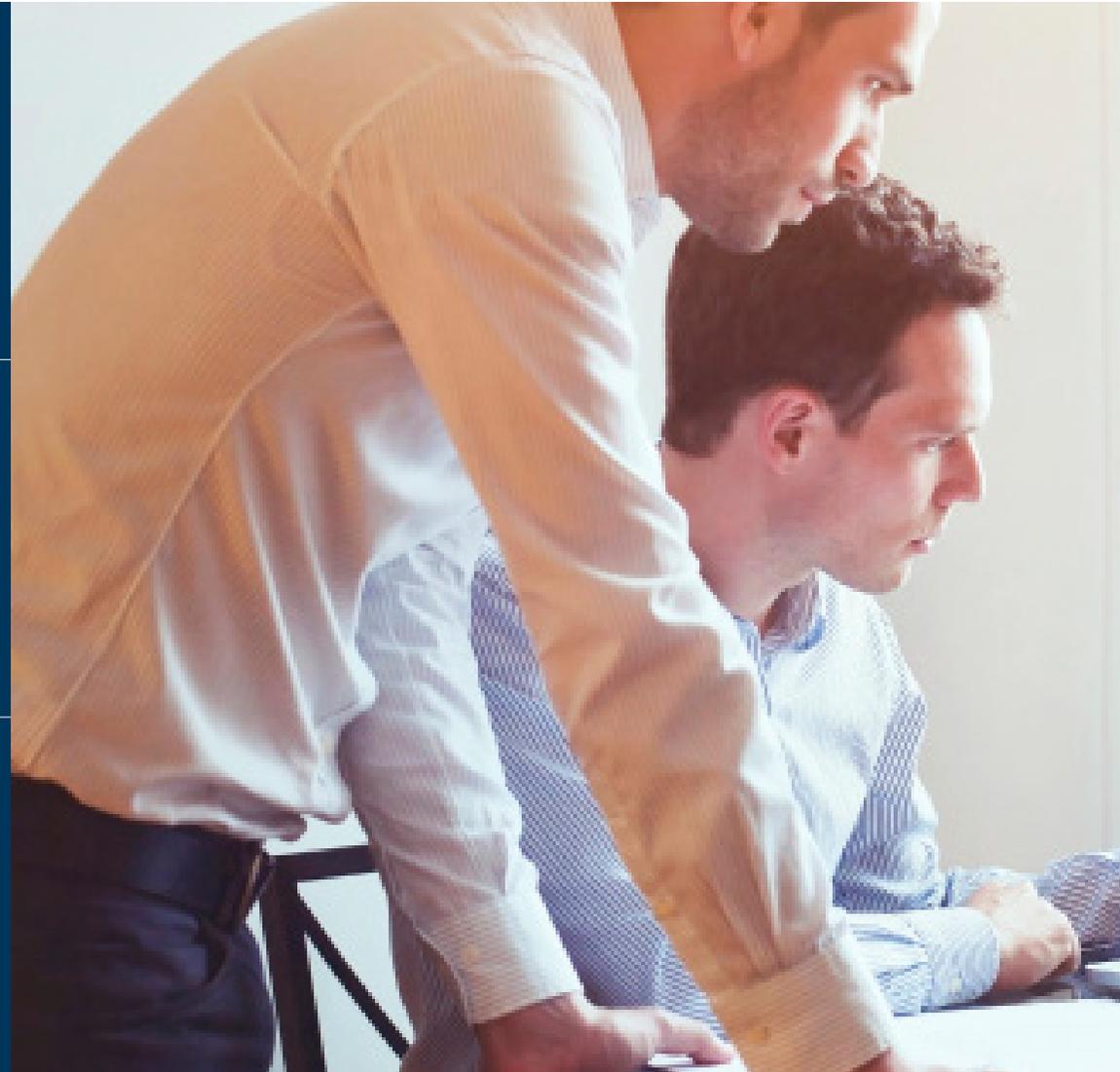
Gründliche Untersuchung der Vergütung als strategisches Managementinstrument

12

Integrierte Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Risikoprävention am Arbeitsplatz, CSR und Informationssicherheit auf der Grundlage international anerkannter Standards implementieren können

13

Verbesserung der internen Prozesse von Organisationen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Risikoprävention am Arbeitsplatz, CSR und Informationssicherheit durch die Kenntnis der wichtigsten Tools





14

Anwenden der in den Referenzstandards definierten Anforderungen in jedem der fünf Bereiche

15

Einen integrierten Managementplan für das Unternehmen entwerfen, der die kontinuierliche Verbesserung der Organisation unterstützt

16

Entwicklung und Verbesserung von Führungs- und Managementfähigkeiten, um alle von einem Unternehmen benötigten IMS zu implementieren

06

Struktur und Inhalt

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten ist in 20 spezialisierte Module gegliedert, in denen die Fachkraft u.a. die neuesten Fortschritte bei den besten Werkzeugen für die Projektsteuerung, die Führung im Projektmanagement, die Entscheidungsfindung, das Verhandlungs- und Konfliktmanagement, das Umweltmanagement in Organisationen oder das Management der Risikoprävention am Arbeitsplatz in Organisationen eingehend studieren kann.



“

Sie werden keinen vollständigeren Lehrplan finden, der sich auf das Top-Management von Unternehmensprojekten konzentriert"

Lehrplan

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, geschäftliche Herausforderungen und Entscheidungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene zu treffen. Der Inhalt ist darauf ausgerichtet, die Entwicklung von Managementfähigkeiten zu fördern, die es ermöglichen, in unsicheren Umgebungen Entscheidungen mit größerer Strenge zu treffen.

Während des 3.000 Stunden umfassenden Studiums werden die Studenten in Einzelarbeit eine Vielzahl praktischer Fälle analysieren und dabei qualitativ hochwertige Erkenntnisse gewinnen, die sie dann in ihrer täglichen Praxis anwenden können. Es ist also ein echtes Eintauchen in reale Geschäftssituationen.

Dieses Programm befasst sich eingehend mit den wichtigsten Bereichen des Projektmanagements in Unternehmen aus einer strategischen, internationalen und innovativen Perspektive.

Ein Plan für Studenten, der sich auf ihre berufliche Weiterentwicklung konzentriert und sie darauf vorbereitet, hervorragende Leistungen im Bereich des Management s von Unternehmensprojekten zu erzielen. Ein Programm, das ihre Bedürfnisse und die ihres Unternehmens durch innovative Inhalte, die auf den neuesten Trends basieren, versteht. Unterstützt durch die beste Lehrmethodik und einen außergewöhnlichen Lehrkörper, der Ihnen die Kompetenzen vermitteln wird, kritische Situationen auf kreative und effiziente Weise zu lösen.

Dieses Programm erstreckt sich über einen Zeitraum von 24 Monaten und ist in 20 Module unterteilt:

Modul 1	Projektmanagement mit Prädiktiven Methoden
Modul 2	<i>Management</i> : Unternehmensorganisation und Projektmanagement
Modul 3	Projektlebenszyklen in prädiktiven Methodiken
Modul 4	" <i>Hard Skills</i> " für das Projektmanagement
Modul 5	Frameworks und Methoden des vorausschauenden Projektmanagements
Modul 6	Anforderungsmanagement in prädiktiven Projekten
Modul 7	Technologische Tools für ein vorausschauendes Projektmanagement
Modul 8	Leadership und Personalmanagement Projektmanagement und Change Management in großen Organisationen
Modul 9	Kompetenzen und Fähigkeiten (<i>Soft Skills</i>) für den <i>Project Manager</i>
Modul 10	Rechtliche Aspekte des Projektmanagements

Modul 11	Totale Qualitäts-Management in Organisationen
Modul 12	Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001: 2015
Modul 13	EFQM-Modell. Management von Exzellenz
Modul 14	Umweltmanagement in Organisationen
Modul 15	Umweltmanagementsystem ISO 14001: 2015
Modul 16	Management der Risikoprävention am Arbeitsplatz in Organisationen
Modul 17	Managementsystem zur Risikoprävention am Arbeitsplatz ISO 45001: 2018
Modul 18	Soziale Verantwortung der Unternehmen und Informationssicherheit ISO 27001
Modul 19	Integration von Managementsystemen
Modul 20	Audits von integrierten Managementsystemen auf der Grundlage der Norm ISO 19011: 2018

Wo, wann und wie wird unterrichtet?

TECH bietet die Möglichkeit, dieses Programm vollständig online zu entwickeln. Während der 24-monatigen Fortbildung wird der Student in der Lage sein, jederzeit auf alle Inhalte dieses Programms zuzugreifen, was ihm ermöglicht, seine Studienzzeit selbst zu verwalten.

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Bildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung voranzutreiben und den endgültigen Sprung zu schaffen.

Modul 1. Projektmanagement mit Prädiktiven Methoden

1.1. Projektmanagement

- 1.1.1. Projekte vs. Operationen. Prozess und Projekt
- 1.1.2. Projektleitung. Relevanz
- 1.1.3. VUCA-Umgebungen und Projektmanagement
- 1.1.4. Überblick über die Umgebung: prädiktive Methoden und agile Umgebungen

1.2. Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement

- 1.2.1. Unterschiede zwischen Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement
- 1.2.2. Ausrichtung auf das Geschäft und die Strategie des Unternehmens
- 1.2.3. *Organizacional Project Management (OPM)*

1.3. Organisatorische Struktur des Projekts

- 1.3.1. Die Rolle des Projektleiters, seine Funktionen und Zuständigkeiten
- 1.3.2. Funktionen und Zuschreibungen
- 1.3.3. Das Projektteam
- 1.3.4. Kundenorientierung und Ergebnisorientierung

1.4. Der Projektmanagementprozess: Aktivitäten und Managementbereiche

- 1.4.1. Managementaufwand vs. Ausführungsaufwand
- 1.4.2. Managementbereiche in jedem Projekt
- 1.4.3. Projektmanagement-Methodik in der Organisation

1.5. Lebenszyklus von Projekten in der Organisation

- 1.5.1. Lebenszyklen im Unternehmen je nach Art des Projekts (FuE, Implementierung, Produktdesign usw.)
- 1.5.2. Interne Standardisierung: Lebenszyklus von Standards in der Organisation
- 1.5.3. Projekte und Teilprojekte, Phasen und Aktivitäten

1.6. Umgebungen, in denen Projekte durchgeführt werden

- 1.6.1. Umgebungen und Gründe für die Durchführung von Projekten. Projektauswahl
- 1.6.2. Unternehmensprojekte und vom Management geleitete Projekte. Auftragsvergabe vs. Ausschreibungsverfahren
- 1.6.3. Angebotserstellung und Zusammenarbeit mit dem Kunden und dem Projektträger. Definition vs. Projektformulierung
- 1.6.4. Beziehung zwischen der Implementierungsumgebung und der zu verwendenden Methode

1.7. Bewertung der Projektergebnisse

- 1.7.1. Techniken zur Bewertung der Projektergebnisse
- 1.7.2. Interne Bewertung der Ergebnisse für die Organisation
- 1.7.3. Erfüllung der Anforderungen vs. Befriedigung der Kundenerwartungen
- 1.7.4. Wertgarantie und langfristige Auswirkungen

1.8. Projektmanagement im Zusammenhang mit großen Systemen

- 1.8.1. Beziehung zwischen Projektmanagement und Systemtechnik
- 1.8.2. Systemische Sichtweise des Projektmanagements
- 1.8.3. Einfluss des Komplexitätsgrads auf das Projektmanagement

1.9. Projektmanagement im Kontext kleiner Organisationen

- 1.9.1. Projektmanagement in der KMU-Umgebung
- 1.9.2. Mikroprojekte und Anpassung der Methodik
- 1.9.3. Outsourcing des Projektmanagements

1.10. Aktuelle Trends im Projektmanagement

- 1.10.1. Weder vorausschauend noch agil: Hybridisierung
- 1.10.2. *Lean Project Management*
- 1.10.3. Projekte und digitale Transformation
- 1.10.4. Auswirkungen der neuen Technologien auf das Projektmanagement

Modul 2. Management: Unternehmensorganisation und Projektmanagement

2.1. Organisation und Funktionsbereiche einer Organisation

- 2.1.1. Management der Organisation: Aktionärsversammlung, Vorstand und CEO
- 2.1.2. Querschnittsbereiche: Finanzen, Personalwesen, Qualität, Einkauf, Logistik
- 2.1.3. Kommerzielle Bereiche, Produkt und Marketing
- 2.1.4. Operative Bereiche nach Prozessen und Projekten. FuE, Produktionstechnik, Einrichtungen, Betrieb
- 2.1.5. Vertriebsunterstützung (vor und nach dem Verkauf), Betrieb und Wartung

2.2. Auf Projektmanagement ausgerichtete Organisationsstrukturen

- 2.2.1. Organisationsformen in der Unternehmensstruktur
- 2.2.2. Matrixartige, auf die Projektdurchführung ausgerichtete Organisationsstrukturen
- 2.2.3. Die Komplexität der Beziehungen zwischen den Funktionsbereichen. Gemeinsame Nutzung von Ressourcen

2.3. Finanzen und Wirtschaftlichkeit von Unternehmen

- 2.3.1. Finanzinformationen und Entscheidungsfindung
- 2.3.2. Jahresabschlüsse. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung
- 2.3.3. Analyse der Investitionen. Veränderung des Geldwerts im Laufe der Zeit

2.4. Kostenmanagement

- 2.4.1. Klassifizierung und Arten von Kosten
- 2.4.2. Zuweisung der direkten und indirekten Kosten
- 2.4.3. Kostenmanagement in Verbindung mit Projektmanagement

2.5. Qualität in der Projektverwaltung

- 2.5.1. Produktqualität und Projektqualität
- 2.5.2. Verhältnis zwischen zugesagtem Umfang und Qualität
- 2.5.3. Qualitätskontrolle vs. Qualitätssicherung
- 2.5.4. Wertschöpfung und Eliminierung von Verschwendung

2.6. Finanzielle Verwaltung von Projekten

- 2.6.1. Analyse der Projektrentabilität
- 2.6.2. Das Projekt als Investition. Der ROI (Return on Investment)
- 2.6.3. Projektfinanzierung

2.7. Personalmanagement

- 2.7.1. Personalfunktionen und -prozesse
- 2.7.2. Personalmanagement als strategisches Element in der Organisation
- 2.7.3. Entwicklung und Karrierepläne. Definition der Rolle des Projektmanagers

2.8. Das Project Management Office (PMO)

- 2.8.1. Funktionen und Arten von PMO
- 2.8.2. Unterstützung der strategischen Ausrichtung
- 2.8.3. Unterstützung für das Personalmanagement
- 2.8.4. Unterstützung für Logistik und Beschaffung

2.9. Projekt- und Change Management

- 2.9.1. Änderungsmanagement (*Change Management*)
- 2.9.2. Projekte als ein Element des Wandels in Organisationen
- 2.9.3. Änderungsmanagement für das Projektmanagement

2.10. Business-Analyse und Projektmanagement

- 2.10.1. Geschäftswertanalyse-Prozesse
- 2.10.2. Beziehung zwischen BA und Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement
- 2.10.3. Die Rolle des Projektmanagers bei der Unternehmensanalyse

Modul 3. Projektlebenszyklen in prädiktiven Methodiken

3.1. Lebenszyklen der Projektentwicklung

- 3.1.1. Lebenszyklen der Wasserfall-Projektentwicklung
- 3.1.2. Lebenszyklen der agilen Projektentwicklung
- 3.1.3. Lebenszyklen der hybriden Projektentwicklung

3.2. Der allgemeine Lebenszyklus des Projektmanagements

- 3.2.1. Produktlebenszyklus vs. Projekt
- 3.2.2. Phasen eines Projekts
- 3.2.3. Phase Bewertungen

3.3. Projektinitiierung

- 3.3.1. Fragen zur Projektinitiierung und -definition
- 3.3.2. Akt der Einrichtung eines Vorhersageprojekts
- 3.3.3. Agile Projektcharta

3.4. Modellierung von Elementen des Projektmanagements

- 3.4.1. Bedarfsplanung
- 3.4.2. Planung von Arbeitspaketen
- 3.4.3. Planung von Aktivitäten

3.5. Modellierung des gesamten Projekts

- 3.5.1. Umfangs-Grundlinie
- 3.5.2. Zeitplan-Grundlinie
- 3.5.3. Kosten- und Finanzierungs-Grundlinie

3.6. Projektmanagementplan

- 3.6.1. Planung von Interessenvertretern, Kommunikation und Ressourcenmanagement
- 3.6.2. Planung des Qualitäts- und Beschaffungsmanagements
- 3.6.3. Risikoplanung

3.7. Steuerung und Verwaltung der Projektdurchführung

- 3.7.1. Das Team leiten
- 3.7.2. Interessengruppen einbeziehen
- 3.7.3. Wissen verwalten
- 3.7.4. Implementierung der Risikokontrolle
- 3.7.5. Qualität verwalten
- 3.7.6. Beschaffung

3.8. Überwachung und Kontrolle der technischen Leistung des Projekts

- 3.8.1. Kontrolle der Grundlinien
- 3.8.2. Kontrolle der Ressourcen
- 3.8.3. Kontrolle von Risiken
- 3.8.4. Qualitätskontrolle
- 3.8.5. Kontrolle der Beschaffung

3.9. Projektleitung

- 3.9.1. Projekt-Governance-Strukturen: PMO, Überwachungsausschuss und Änderungskontrollausschuss
- 3.9.2. Überwachung der Kommunikation und des Engagements der Stakeholder
- 3.9.3. Aufgaben des Projektbegleitenden Ausschusses
- 3.9.4. Funktionen des Ausschusses zur Kontrolle von Projektänderungen

3.10. Abschluss des Projekts oder der Phase

- 3.10.1. Wesentliche Aufgaben beim Abschluss
- 3.10.2. Gelernte Lektionen aufzeichnen
- 3.10.3. Häufige Fehler beim Abschluss
- 3.10.4. Administrativer Abschluss und Abschluss mit dem Kunden
- 3.10.5. Beendigung und Auflösung des Projektteams

Modul 4. "Hard Skills" für das Projektmanagement

4.1. Projektlinien: Umfang, Zeit und Kosten

- 4.1.1. Umfangs-Grundlinie
- 4.1.2. Zeitplan-Grundlinie
- 4.1.3. Kosten-Grundlinie

4.2. Planung von Umfang, Zeitplan und Kosten

- 4.2.1. Techniken zur Zeit- und Kostenabschätzung
- 4.2.2. Planung der Finanzierungsanforderungen
- 4.2.3. PERT-Methode

4.3. Überwachung und Kontrolle von Umfang, Zeitplan und Kosten

- 4.3.1. Methode des kritischen Pfades
- 4.3.2. Methode der kritischen Kette
- 4.3.3. Earned-Value-Methode

4.4. Projekt Management Dashboard

- 4.4.1. Visuelle Darstellung von Fortschrittsinformationen
- 4.4.2. Qualitative und Quantitative Scorecards
- 4.4.3. Wichtige KPI- und OKR-Indikatoren

4.5. Risikomanagement

- 4.5.1. Ungewissheit, Bedrohung, Potential und Annahme
- 4.5.2. Risikoplanung
- 4.5.3. Risiken kontrollieren

4.6. Qualitative Risikoanalyse

- 4.6.1. Strukturen zur Risikoverteilung
- 4.6.2. Techniken zur Risikoidentifizierung
- 4.6.3. Wahrscheinlichkeit x Auswirkungsmatrix

4.7. Quantitatives Risikomanagement

- 4.7.1. Erwarteter Geldwert-Methode
- 4.7.2. Entscheidungsbaum-Methode
- 4.7.3. Tornado-Diagramm-Methode

4.8. Berechnung der Reserven

- 4.8.1. Fristen und Budgetreserven
- 4.8.2. Reserven für unvorhergesehene Ereignisse
- 4.8.3. Management-Reserven

4.9. Projektüberwachung

- 4.9.1. Statusberichte
- 4.9.2. Fortschrittsberichte
- 4.9.3. Änderungsprotokoll

4.10. Monte-Carlo-Simulation

- 4.10.1. Anwendung der Monte-Carlo-Simulationsmethode
- 4.10.2. Simulation von Zeit- und Kostenbereichen
- 4.10.3. Monte Carlo mit Excel

Modul 5. Frameworks und Methoden des vorausschauenden Projektmanagements

<p>5.1. Unterschiede zwischen einem Rahmenwerk (<i>Framework</i>) und einer Management-Methodik</p> <p>5.1.1. Historische Entwicklung von Methoden des prädiktiven Projektmanagements</p> <p>5.1.2. Standards, Rahmenwerke und Leitfäden für bewährte Verfahren</p> <p>5.1.3. Die wichtigsten Gremien, die Projektmanagement-Doktrinen erstellen</p>	<p>5.2. PMI (<i>Project Management Institute</i>)</p> <p>5.2.1. Die PMI-Organisation</p> <p>5.2.2. Der professionelle <i>Project Manager</i> (das Talent-Dreieck)</p> <p>5.2.3. Andere PMI-Qualifikationen</p>	<p>5.3. PMI's Projektmanagement-Rahmenwerk: der PMBOK Guide</p> <p>5.3.1. Menschen im Projektmanagement</p> <p>5.3.2. Geschäftsumfeld im Projektmanagement</p> <p>5.3.3. Projektmanagement-Prozesse</p>	<p>5.4. Andere PMI-Management-Frameworks</p> <p>5.4.1. Programm-Management-Standard</p> <p>5.4.2. Standard für die Portfolioverwaltung</p> <p>5.4.3. Reifegrad-Standard für organisatorisches Projektmanagement</p>
<p>5.5. ISO-21500</p> <p>5.5.1. Projektmanagement-Prozessgruppen</p> <p>5.5.2. Projektmanagement-Fachgruppen</p> <p>5.5.3. Projektmanagement-Prozessrahmen</p>	<p>5.6. PRINCE2</p> <p>5.6.1. Grundsätze des Projektmanagements</p> <p>5.6.2. Themen des Projektmanagements</p> <p>5.6.3. Projektmanagement-Prozesse</p>	<p>5.7. Framework IPMA</p> <p>5.7.1. Perspektiven des Projektmanagements</p> <p>5.7.2. Menschen im Projektmanagement</p> <p>5.7.3. Praktiken des Projektmanagements</p>	<p>5.8. <i>Project Management Methodology (PM2)</i></p> <p>5.8.1. Governance und Lebenszyklus des Projektmanagements</p> <p>5.8.2. Projektmanagement-Prozesse</p> <p>5.8.3. Artefakte des Projektmanagements</p>
<p>5.9. Ansatz des logischen Rahmens (LFA)</p> <p>5.9.1. Anwendungsbereich des LFA</p> <p>5.9.2. Projektmatrix: Ziele, Ergebnisse, Aktivitäten</p> <p>5.9.3. Praktische Beispiele für LFA</p>	<p>5.10. PM4R</p> <p>5.10.1. Projektinitiierung</p> <p>5.10.2. Projektplanung</p> <p>5.10.3. Projektüberwachung und -kontrolle</p>		

Modul 6. Anforderungsmanagement in prädiktiven Projekten

6.1. Anforderungsmanagement in prädiktiven Projekten

- 6.1.1. Unternehmensanalyse in Projekten
- 6.1.2. Projekt- und Produktanforderungen
- 6.1.3. Erhebung der Projektanforderungen

6.2. Anforderungsmanagement

- 6.2.1. Unzureichendes Anforderungsmanagement als Ursache für das Scheitern von Projekten
- 6.2.2. Die Rolle und Funktion des Business Analysten, gemäß PMI®
- 6.2.3. PMI-PBA®-Zertifizierung
- 6.2.4. *Project Management Institute* (PMI®): Praktischer Leitfaden zur Unternehmensanalyse
- 6.2.5. *International Institute of Business Analysis* (IIBA®): *Business Analysis Body of Knowledge*® (BABOK®)
- 6.2.6. Domänen des Anforderungsmanagements
- 6.2.7. Arten von Projektanforderungen

6.3. Bewertung der Geschäftsbedürfnisse

- 6.3.1. Geschäftlicher Bedarf
- 6.3.2. Das Nutzenversprechen
- 6.3.3. Zielsetzung des Projekts
- 6.3.4. Identifizierung der Stakeholder
- 6.3.5. Stakeholder Werte

6.4. Planung des Anforderungsmanagements

- 6.4.1. Kontext des Projekts
- 6.4.2. Planung der Rückverfolgbarkeit von Anforderungen
- 6.4.3. Planung des Anforderungsmanagements
- 6.4.4. Planung des Änderungsmanagements von Anforderungen

6.5. Analyse der Anforderungen

- 6.5.1. Erfassen von Anforderungen
- 6.5.2. Analyse, Dekomposition und Ausarbeitung von Anforderungen
- 6.5.3. Vergleich der Anforderungen mit dem Produktumfang
- 6.5.4. Ort der Anforderungen
- 6.5.5. Einholung der formellen Genehmigung von Anforderungen
- 6.5.6. Spezifikation der Anforderungen
- 6.5.7. Validierung der Anforderungen
- 6.5.8. Akzeptanzkriterien Spezifikation

6.6. Rückverfolgbarkeit und Anforderungskontrolle

- 6.6.1. Rückverfolgbarkeit der Anforderungen
- 6.6.2. Überwachung des Anforderungsstatus
- 6.6.3. Status der Anforderungen
- 6.6.4. Mitteilung der Anforderungen
- 6.6.5. Management von Anforderungsänderungen

6.7. Bewertung des Anforderungsmanagements

- 6.7.1. Validierung der Testergebnisse
- 6.7.2. Analyse von Nichtkonformitäten (Solution Gaps)
- 6.7.3. Einholung der formellen Genehmigung der Lösung
- 6.7.4. Auswertung der Ergebnisse der Lösung

6.8. Risikomanagement im Zusammenhang mit Projektanforderungen

- 6.8.1. Identifizierung von Risiken auf der Grundlage von Projekt- und Produktanforderungen
- 6.8.2. Spezifische Risiken im Zusammenhang mit dem Anforderungsmanagement
- 6.8.3. Risikomanagementplan in Verbindung mit der Rückverfolgbarkeit von Anforderungen
- 6.8.4. Echte Optionen für ungenaue Anforderungen

6.9. Qualitätsmanagement in Verbindung mit Anforderungsmanagement

- 6.9.1. Projektqualität und Qualitätsanforderungen
- 6.9.2. Anforderungsmanagement als kritischer Erfolgsfaktor für das Projekt
- 6.9.3. Projektqualität vs. Einhaltung von Anforderungen

6.10. Kompetenzen im Zusammenhang mit Anforderungsmanagement

- 6.10.1. Geschäftlicher Scharfsinn
- 6.10.2. Komplexe Projekte: Komplexitätsmanagement
- 6.10.3. Systemdenken
- 6.10.4. Wissen über das politische und soziale Umfeld
- 6.10.5. Multikulturalismus
- 6.10.6. Fähigkeiten zur Erleichterung der Arbeit

Modul 7. Technologische Tools für ein vorausschauendes Projektmanagement

7.1. Technologische Anforderungen in der Projektwirtschaft

- 7.1.1. Projektwirtschaft
- 7.1.2. Der Technologiequotient des *Project Manager*
- 7.1.3. Neue technologische Anforderungen und Lösungen in der Projektwirtschaft

7.2. Rollen für kollaboratives Projektmanagement

- 7.2.1. Wege zur Organisation von Projekten
- 7.2.2. Rollen in der Nachfragesteuerung
- 7.2.3. Rollen im Beschaffungsmanagement

7.3. Tools zur Anforderungsanalyse

- 7.3.1. Mindmapping-Tools
- 7.3.2. Tools zur Datenmodellierung
- 7.3.3. Prototyping-Tools

7.4. Kommunikationstools für virtuelle Teams

- 7.4.1. Tools für die gemeinsame Nutzung von Multimedia-Objekten
- 7.4.2. Tools zur gemeinsamen Nutzung von Dateien
- 7.4.3. Werkzeuge für Videokonferenzen

7.5. Instant Messaging Tools

- 7.5.1. Praktiken mit Telegramm
- 7.5.2. Praktiken mit Teams
- 7.5.3. Praktiken mit Slack

7.6. Werkzeuge zur Aufgabenverwaltung

- 7.6.1. Praktiken mit Trello
- 7.6.2. Praktiken mit Planner
- 7.6.3. Praktiken mit Asana

7.7. Tools zur Programmierung von Projekt

- 7.7.1. Praktiken der Terminplanung
- 7.7.2. Praktiken der Kostenplanung
- 7.7.3. Praktiken der Termin- und Kostenkontrolle

7.8. Tools für die Berichterstattung

- 7.8.1. Grafische Praktiken
- 7.8.2. Praktiken mit Pivot-Tabellen
- 7.8.3. Praktiken mit Power BI

7.9. Tools zur Projektsteuerung

- 7.9.1. Praktiken des Portfolio- und Programmmanagements
- 7.9.2. Praktiken des Multiprojektmanagements
- 7.9.3. Praktiken mit Dashboards

7.10. Die Zukunft der Projektautomatisierung

- 7.10.1. Künstliche Intelligenz in Projekten angewandt
- 7.10.2. Blockchain auf Projekte angewendet
- 7.10.3. Big Data auf Projekte angewendet

Modul 8. Leadership und Personalmanagement Projektmanagement und Change Management in großen Organisationen

8.1. Entwicklung des Managements. Arten von Führung

- 8.1.1. Vom Teammanagement zum Projektmanagement, zur Führungskraft und zum Manager (Modell von Kotter)
- 8.1.2. Menschen führen
- 8.1.3. Menschen verwalten (Management)

8.2. Führen in VUCA-Zeiten

- 8.2.1. Die Herausforderungen der neuen Normalität
- 8.2.2. Die neuen zu entwickelnden Kompetenzen, um eine an die Vuca-Welt angepasste Führungskraft zu sein
- 8.2.3. Führung in einer hybriden Welt (die Auswirkungen der neuen Modelle der persönlichen, virtuellen und hybriden Arbeit)

8.3. Führungsqualitäten im Projektmanagement

- 8.3.1. Vom *Kick Off* eines Projekts bis zum *Closing & Learn*-Modell
- 8.3.2. Verwaltung von Beziehungen innerhalb und außerhalb des Teams, um das Projekt voranzutreiben
- 8.3.3. Meilensteine für Kommunikation, Information und Feedback

8.4. Change Management in Organisationen

- 8.4.1. Das Modell des Veränderungsmanagements (Kotter)
- 8.4.2. Die Veränderungskurve (Kubler Ross)
- 8.4.3. Von der Unternehmensstrategie zum konkreten Projekt

8.5. Situationales Führungsmodell (Blanchard und Hersey)

- 8.5.1. Grad der beruflichen Reife
- 8.5.2. Grad der Motivation
- 8.5.3. Anpassung an die Umstände, den Kontext und die Partner

8.6. Transformationale Führung nach Bass

- 8.6.1. Von der Motivation zur Inspiration
- 8.6.2. Sinnggebung und Ethik, Vorbildwirkung im ehrlichen Dialog
- 8.6.3. Ständige Vorbereitung als Anpassung und Antizipation der Zukunft

8.7. Engagement Management

- 8.7.1. Engagement
- 8.7.2. Engagement Management
- 8.7.3. Wie das Engagement verwaltet wird

8.8. Leistungsmanagement

- 8.8.1. Ziele
- 8.8.2. Verhaltensweisen
- 8.8.3. Kompetenzen
- 8.8.4. Persönliche Entwicklungspläne

8.9. PERA-Management-Modell

- 8.9.1. Planen - Ausführen
- 8.9.2. Berichterstattung - Feedback
- 8.9.3. Sinn für Dringlichkeit und Aktionspläne

8.10. Der Leadership Contract oder das Accountability Model von Vince Molinaro

- 8.10.1. Verantwortung
- 8.10.2. Von der Herausforderung zur Aktion
- 8.10.3. Schwierige Situationen und Entscheidungen meistern
- 8.10.4. Das transversale Netzwerk: das Netzwerk der Zukunft, das neue soziale Geschäftsmodell
- 8.10.5. Schlussfolgerungen: Überprüfung der Integration der Modelle in unsere tägliche Führung im Projektmanagement und in der Projektleitung

Modul 9. Kompetenzen und Fähigkeiten (Soft Skills) für den Project Manager

9.1. Kompetenzen des Projektmanagers

- 9.1.1. Technische Kompetenzen
- 9.1.2. Kompetenzen als Führungskraft Manager
- 9.1.3. Kompetenzen als Teamleiter
- 9.1.4. Anpassung der Kompetenzen für die Führung aus der Ferne, digital und virtuell. Unterschiede zu Face-to-Face-Beziehungen
- 9.1.5. Training zur kontinuierlichen Verbesserung der Fähigkeiten für das 21. Jahrhundert durch die Kernkompetenzen

9.2. Kommunikation, eine wesentliche Kompetenz

- 9.2.1. Kommunikation
- 9.2.2. Fragen stellen
- 9.2.3. Zuhören mit allen Sinnen

9.3. Inspirierend: Vision, Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsvermögen

- 9.3.1. Mit Visionen inspirieren
- 9.3.2. Einfühlungsvermögen, sich in die Lage anderer versetzen
- 9.3.3. Verteidigung der eigenen Interessen und der Interessen des Projekts

9.4. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

- 9.4.1. Verhandlung und Beziehungen zu Stakeholdern
- 9.4.2. Mediation und Konfliktlösung
- 9.4.3. Mutige Gespräche

9.5. Produktivität und persönliche Effektivität

- 9.5.1. Zeitmanagement
- 9.5.2. Persönliche Organisation
- 9.5.3. Resilienz und Stressbewältigung

9.6. Entscheidungsfindung

- 9.6.1. Begründete Alternativen anfordern
- 9.6.2. Schnelligkeit bei der Entscheidungsfindung (das Gefühl der Dringlichkeit)
- 9.6.3. Werkzeuge zur Entscheidungsfindung
- 9.6.4. Der Schlüssel der Datenbanken (Big Data)
- 9.6.5. Anwendung des Modells *Test and Learn*

9.7. Ethik und berufliche Verantwortung im Projektmanagement

- 9.7.1. Ethik im Projektmanagement
- 9.7.2. Anwendung der ethischen Kriterien
- 9.7.3. Schwierige Entscheidungen treffen

9.8. Initiative, Neugierde, Proaktivität, Kreativität, Innovation

- 9.8.1. Trainingsschlüssel für Proaktivität und Initiative
- 9.8.2. Übungen zum Kreativitätstraining
- 9.8.3. Systematik für den Übergang von Kreativität zu Innovation

9.9. Teamarbeit

- 9.9.1. Stadien der Teamreife
- 9.9.2. Kollaboration für Kreativität
- 9.9.3. Bereichernde und zufriedenstellende Treffen und Begegnungen gestalten
- 9.9.4. *Feedback und Feedforward*: der Schlüssel zum Geben, Fordern und Erhalten von *Feedback*
- 9.9.5. Anerkennendes *Feedback*, konstruktive Kritik durch *Feedforward*
- 9.9.6. Aktionspläne mit dem CSS-Tool (*Continue Start Stop*)

9.10. Kompetenzentwicklung des Project Manager

- 9.10.1. Kompetenz-"Gap"
- 9.10.2. Optionen und Strategien für Wachstum und Verbesserung
- 9.10.3. Persönlicher Entwicklungsplan
- 9.10.4. "Unsere Ergebnisse sind unsere Lehren"

Modul 10. Rechtliche Aspekte des Projektmanagements

10.1. Organisation eines multinationalen Unternehmens

- 10.1.1. Merkmale von multinationalen Unternehmen
- 10.1.2. Arten von Organisationen nach ihrer Struktur und nach dem Grad ihrer Dezentralisierung
- 10.1.3. Rolle der Rechtsabteilung und Identifizierung von Stakeholdern mit regulatorischem oder rechtlichem Einfluss

10.2. Projektmanagement in einem internationalen Umfeld. Budgets für internationale Auftragsvergabe

- 10.2.1. Rechtliche Fraktionierung und Durchlässigkeit
- 10.2.2. Objekt. Konzeptionelle Präzisierungen
- 10.2.3. Sektoren des internationalen Privatrechts
- 10.2.4. Relativitätsprinzip
- 10.2.5. Regulatorische Quellen

10.3. Rechtliches Umfeld für einen Projektmanager

- 10.3.1. Haftungsmechanismen für vertragliche Vereinbarungen
- 10.3.2. Vertrag und Vertragsmanagement
- 10.3.3. Verpflichtungen und Pflichten je nach Art des Vertrags
- 10.3.4. Überwachung der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen

10.4. Stellen, an die Sie sich im Falle eines Konflikts im Projekt wenden können. Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen

- 10.4.1. Exklusive Foren und allgemeines Forum
- 10.4.2. Forum für dingliche Rechte an Grundstücken und Mietverträgen
- 10.4.3. Forum für juristische Personen
- 10.4.4. Gültigkeit oder Nichtigkeit von Einträgen in öffentlichen Registern
- 10.4.5. Spezielle Foren
- 10.4.6. Forum für vertragliche Verpflichtungen
- 10.4.7. Forum für außervertragliche Schuldverhältnisse
- 10.4.8. Relevante Verpflichtung
- 10.4.9. Ausdrückliche Unterwerfung und stillschweigende Unterwerfung
- 10.4.10. Rechtshängigkeit und Verwandtschaft
- 10.4.11. Grundlegende Begriffe zur Gerichtsbarkeit und Vollstreckung von Urteilen

10.5. Verantwortung

- 10.5.1. Produkthaftung
- 10.5.2. Haftung gegenüber Dritten
- 10.5.3. Abzuschließende Versicherung

10.6. Alternative Streitbelegungsmechanismen (ADR) im Bereich des Projektmanagements

- 10.6.1. Schiedsgerichtsbarkeit. Vertragliche Voraussetzungen für die Beantragung eines Schiedsverfahrens
- 10.6.2. Funktionsweise eines Schiedsgerichts
- 10.6.3. Mediation und Schlichtung. Internationale Mediation
- 10.6.4. Vorteile und Nachteile

10.7. Rechtliche Aspekte im Lieferantenmanagement

- 10.7.1. Beschaffungszyklus im Unternehmen
- 10.7.2. Kontrollmechanismen bei der Beschaffung
- 10.7.3. Rechtliche Risiken der Beziehung mit dem Lieferanten
- 10.7.4. Versicherung und Bußgelder. Vorteile und Nachteile

10.8. Erfordernisse für eine effektive Kommunikation mit Dritten im juristischen Bereich

- 10.8.1. Maßnahmen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz
- 10.8.2. Datenschutz. Nationale und internationale Aspekte. GDPR
- 10.8.3. Direktmarketing und berechtigtes Interesse
- 10.8.4. Überwachung von Mitarbeitern durch das Unternehmen
- 10.8.5. Arten von Beziehungen zu Drittparteien
- 10.8.6. Umgang mit Beschwerden und Konflikten

10.9. Rechtsrahmen für das Internet

- 10.9.1. Regulierung, Selbstregulierung und Koregulierung
- 10.9.2. Internet Governance und Verwaltung von Domainnamen
- 10.9.3. Netzneutralität und technologische Konvergenz
- 10.9.4. Rechte im Internet: Recht auf Ehre, Recht auf Privatsphäre, Bildrechte
- 10.9.5. Elektronischer Handel und Verbraucher
- 10.9.6. Geistiges Eigentum im Internet. Copyright

- 10.9.7. Digitale Vermögenswerte und Schutzmaßnahmen
- 10.9.8. Schutz des Online-Marktplatzes

10.10. Regulatorische und rechtliche Kosten und Risiken für das Projekt

- 10.10.1. Identifizierung und Priorisierung von Risiken auf der Grundlage rechtlicher Aspekte
- 10.10.2. Schätzung der Rechtskosten und Vorbehalte, die im Projektbudget enthalten sein müssen
- 10.10.3. Kontrolle der rechtlichen Auswirkungen in einem internationalen Umfeld
- 10.10.4. Das PMO (*Project Management Office*). Rechtliche Aspekte

- 10.10.4.1. Unterstützung der Rechtsabteilung und des PMO bei der Projektleitung
- 10.10.4.2. Rechtliche Aspekte der Projektvorschriften, die von einem PMO erstellt und kontrolliert werden
- 10.10.4.3. Projektmanagement im Rahmen von Vereinbarungen und Subventionen
- 10.10.4.4. Arten der offiziellen Berichterstattung im Rahmen des Projekts: Zusammenfassung, Berichte, Bewertungen, Audits und Reviews. Rechtliche Aspekte, die zu berücksichtigen oder einzuhalten sind

Modul 11. Total Quality Management in Organisationen

11.1. Die Qualität

- 11.1.1. Die Qualität in Organisationen
- 11.1.2. Die Wirtschaft der Qualität. Kosten der Qualität
- 11.1.3. Vorteile von eines Qualitätsmanagementsystems
- 11.1.4. Integrierte Systeme in der Unternehmensführung

11.2. Kontrolle und Qualitätsmanagement

- 11.2.1. Qualitätsmanagement
- 11.2.2. Total Quality als Business Excellence
- 11.2.3. Beiträge von Experten

11.3. Total Quality

- 11.3.1. Die Leitung und Total Quality Management. Bereitstellung der Ziele
- 11.3.2. Total Quality Management. Loyalität
- 11.3.3. Verwaltung und Management von Informations- und Kommunikationstechnologien
- 11.3.4. Total Quality und Wissensmanagement
- 11.3.5. Prozess-Reengineering

11.4. Total Quality Verwaltung

- 11.4.1. Total Quality (TQM)
- 11.4.2. Die wichtigsten Modelle der Total Quality
- 11.4.3. Die Schlüsselemente der Total Quality: Teamarbeit
- 11.4.4. Der PDCA-Zyklus oder das kontinuierliche Verbesserungsschema
- 11.4.5. Das LEAN-Konzept und seine Beziehung zur Total Quality

11.5. Das Benchmarking

- 11.5.1. *Benchmarking* und Total Quality
- 11.5.2. Arten von *Benchmarking*
- 11.5.3. Etappen des *Benchmarking*

11.6. Strategische Entwicklung von Total Quality

- 11.6.1. Strategien für Total Quality
- 11.6.2. Informationssysteme für Total Quality
- 11.6.3. Die strategische Vision von Total Quality
- 11.6.4. Werkzeuge im Zusammenhang mit den Strategien von Total Quality

11.7. Prozessansatz bei Total Quality

- 11.7.1. Prozessmanagement
- 11.7.2. Implementierung von Prozessen
- 11.7.3. Management und Verbesserung von Prozessen auf der Grundlage der PDCA-Analyse
- 11.7.4. Beziehung zwischen Prozessmanagement und Prozessverwaltung

11.8. Standardisierung: Ordnung und Sauberkeit auf der Grundlage der 5S-Methode

- 11.8.1. Die 5S-Methode Schritt für Schritt
- 11.8.2. Einführung der 5S-Methode
- 11.8.3. Vorteile der Implementierung der 5S-Methode

11.9. Instrumente für Total Quality Management

- 11.9.1. Verbesserungsteams
- 11.9.2. Die 7 klassischen Werkzeuge der Total Quality
- 11.9.3. Fehlermodalanalyse (FMEA)
- 11.9.4. Taguchi-Methode

11.10. Fortgeschrittene Methoden für Total Quality Management

- 11.10.1. Kaizen. Tools
- 11.10.2. Verbesserungs- und Problemlösungsmethoden
- 11.10.3. Tools für die Qualitätsentwicklung
- 11.10.4. Six Sigma

Modul 12. Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001: 2015

12.1. Qualitätsmanagementsystem

- 12.1.1. Anwendung des Qualitätsmanagementsystems
- 12.1.2. Kundenorientierung
- 12.1.3. Führungsrolle
- 12.1.4. Engagement des Personals
- 12.1.5. Prozessorientierter Ansatz
- 12.1.6. Kontinuierliche Verbesserung: Prozess, Phasen und Werkzeuge (QFD und Value Analysis)

12.2. Norm ISO 9001: 2015

- 12.2.1. Entwicklungsfaktoren der ISO 9001: 2015
- 12.2.2. Die Struktur auf hoher Ebene
- 12.2.3. Die Verwaltungssoftware angepasst an die neue ISO 9001:2015

12.3. ISO 9001: 2015: Referenzen, Normen und Anwendungsbereich

- 12.3.1. Begriffe und Definitionen
- 12.3.2. Organisatorischer Kontext
- 12.3.3. Dokumentierte Informationen

12.4. ISO 9001: 2015. Normativer Ansatz

- 12.4.1. Planung
- 12.4.2. Support
- 12.4.3. Operationen

12.5. ISO 9001: 2015. Bewertung der Leistung

- 12.5.1. Messung, Analyse und Bewertung
- 12.5.2. Internes Audit
- 12.5.3. Management-Review
- 12.5.4. Externe Audits

12.6. Implementierung und Umsetzung Qualitätsmanagementsystems

- 12.6.1. Dokumentation eines QMS
 - 12.6.1.1. Kodifizierung
 - 12.6.1.2. Register
 - 12.6.1.3. Modelle und Beispiele
- 12.6.2. Klassifizierung von Informationen in einem QMS
- 12.6.3. Methodik und kritische Punkte bei der Umsetzung
- 12.6.4. SWOT-Analyse

12.7. Design des Qualitätsmanagementsystems

- 12.7.1. QMS-Anforderungen
- 12.7.2. QMS-Planung
- 12.7.3. Planung von Prozessen zur Realisierung von Produkten oder Dienstleistungen

12.8. Unterstützung des Managementsystems

- 12.8.1. Überwachung und Messung von Ressourcen: Menschen und Infrastruktur
- 12.8.2. Kompetenz, Bewusstsein und Kommunikation

12.9. Führungsqualitäten

- 12.9.1. Engagement des Managements
- 12.9.2. Verantwortung, Autorität und Rollen
- 12.9.3. Überprüfung des Qualitätsmanagements nach ISO 9001:2015

12.10. Betriebsfähigkeit des Managementsystems

- 12.10.1. Produktion und Dienstleistungserbringung
 - 12.10.1.1. Kontrollmaßnahmen
 - 12.10.1.2. Art der Kontrolle
 - 12.10.1.3. Ausmaß der Kontrolle
- 12.10.2. Identifizierung und Rückverfolgbarkeit

Modul 13. EFQM-Modell. Sicherheitsmanagement

13.1. EFQM-Modell

- 13.1.1. Veränderung und Wandel. Management in einer VUCA-Umgebung
- 13.1.2. Die Schlüssel zum EFQM-Modell. Die Logik des EFQM-Modells
- 13.1.3. Aufbau des EFQM-Modells

13.2. Leitung. Kriterium 1: Zweck, Vision und Strategie

- 13.2.1. Definition von Zweck und Vision
- 13.2.2. Identifizierung von Bedürfnissen und Interessenvertretern
- 13.2.3. Verständnis für das Ökosystem, die eigenen Fähigkeiten und die wichtigsten Herausforderungen
- 13.2.4. Entwicklung der Strategie
- 13.2.5. Entwurf und Implementierung eines Management- und Governance-Systems

13.3. Leitung. Kriterium 2: Organisationskultur und Führung

- 13.3.1. Die Kultur der Organisation leiten und die Werte stärken
- 13.3.2. Die Bedingungen schaffen, damit der Wandel gelingt
- 13.3.3. Stimulierung von Kreativität und Innovation
- 13.3.4. Einigung und Verpflichtung auf ein Ziel, eine Vision und eine Strategie

13.4. Ausführung. Kriterium 3: Einbeziehung von Interessengruppen

- 13.4.1. Kunden: Aufbau nachhaltiger Beziehungen
- 13.4.2. Menschen: Talente anziehen, einbinden, entwickeln und binden
- 13.4.3. Investoren und Regulierungsbehörden: Sicherstellung und Aufrechterhaltung ihrer kontinuierlichen Unterstützung
- 13.4.4. Gesellschaft: Beitrag zur Entwicklung, zum Wohlergehen und zum Wohlstand der Gesellschaft
- 13.4.5. Partner und Lieferanten: Aufbau von Beziehungen und Sicherstellung ihres Engagements für eine nachhaltige Wertschöpfung

13.5. Ausführung. Kriterium 4: Nachhaltige Werte schaffen

- 13.5.1. Design und Schaffung von Werten
- 13.5.2. Kommunikation und Verkauf des Wertangebots
- 13.5.3. Entwicklung und Umsetzung des Wertangebots
- 13.5.4. Entwurf und Umsetzung des Gesamterlebnisses

13.6. Ausführung. Kriterium 5: Management von Leistung und Transformation

- 13.6.1. Verwaltung von Leistung und Risiko
- 13.6.2. Die Organisation für die Zukunft umgestalten
- 13.6.3. Innovation vorantreiben und Technologie nutzen
- 13.6.4. Nutzung von Daten, Informationen und Wissen
- 13.6.5. Verwaltung von Vermögenswerten und Ressourcen

13.7. Ergebnisse. Kriterium 6: Wahrnehmung durch die Interessengruppen

- 13.7.1. Ergebnisse der Wahrnehmung der Kunden
- 13.7.2. Ergebnisse der Wahrnehmung der Menschen
- 13.7.3. Ergebnisse der Wahrnehmung durch Investoren und Regulierungsbehörden
- 13.7.4. Ergebnisse der Wahrnehmung durch die Gesellschaft
- 13.7.5. Ergebnisse der Wahrnehmung von Partnern und Lieferanten

13.8. Ergebnisse. Kriterium 7: Strategische und operative Leistung

- 13.8.1. Errungenschaften bei der Umsetzung von Zweck, Strategie und nachhaltiger Wertschaffung
- 13.8.2. Erfüllung der Erwartungen der wichtigsten Stakeholder
- 13.8.3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistung
- 13.8.4. Erfolge im Leistungs- und Transformationsmanagement
- 13.8.5. Prädiktive Maßnahmen für die Zukunft der Organisation

13.9. Logik von Exzellenz. Kontinuierliche Verbesserung PDCA-Methodik

- 13.9.1. PDCA-Logik
- 13.9.2. Anwendung auf den Steuerungs- und Ausführungsblock
- 13.9.3. Anwendung auf den Ergebnisblock

13.10. EFQM-Bewertung und praktische Anwendungen

- 13.10.1. EFQM-Punktzahl
- 13.10.2. Praktische Anwendungen des EFQM-Modells

Modul 14. Umweltmanagement in Organisationen

14.1. Die Umwelt

- 14.1.1. Umweltmanagement in Organisationen
- 14.1.2. Umweltkosten
- 14.1.3. Vorteile eines Umweltmanagementsystems
- 14.1.4. Aktuelle Umweltprobleme

14.2. Identifizierung und Bewertung von Umweltaspekten in Organisationen

- 14.2.1. Identifizierung und Bewertung von Umweltaspekten
 - 14.2.1.1. Direkte vs. indirekte Aspekte
- 14.2.2. Kriterien für die Bewertung der ermittelten Umweltaspekte
 - 14.2.2.1. Bewertungskriterien
 - 14.2.2.2. Bedeutung von Umweltaspekten

14.3. Analyse und Bewertung von Umweltrisiken

- 14.3.1. Organisatorischer Kontext
- 14.3.2. Analyse von Umweltrisiken
 - 14.3.2.1. Umweltrisiken: Typologie
 - 14.3.2.2. Arten von Umweltauswirkungen
 - 14.3.2.3. Fragilität und Anfälligkeit der Umwelt
 - 14.3.2.4. Methoden zur Identifizierung von Umweltrisiken
- 14.3.3. Bewertung von Umweltaspekten
- 14.3.4. Bewertung der potenziellen Schäden für die menschliche, natürliche und sozioökonomische Umwelt
- 14.3.5. Kontroll- und Minimierungsmaßnahmen: Präventivmaßnahmen

14.4. Nachhaltige Entwicklung und SDGs in der Wirtschaft

- 14.4.1. Entwicklung der nachhaltigen Entwicklung auf internationaler Ebene
- 14.4.2. Die Vereinten Nationen und die 2030-Agenda
- 14.4.3. Millenniums-Entwicklungsziele vs. SDGs
- 14.4.4. Die 17 SDGs und ihre Anpassung an Organisationen

14.5. Kreislaufwirtschaft

- 14.5.1. Die Kreislaufwirtschaft und ihre Anwendung
- 14.5.2. Der Aktionsplan für eine Kreislaufwirtschaft der Europäischen Union

14.6. Rechtsinstrumente zur Bekämpfung des Klimawandels

- 14.6.1. Juristische Antwort auf den Klimawandel
 - 14.6.1.1. Klimawandel
 - 14.6.1.2. Wichtige internationale Initiativen
 - 14.6.1.2.1. Das Kyoto-Protokoll
 - 14.6.1.2.2. Das Pariser Abkommen
- 14.6.2. Der IPCC
 - 14.6.2.1. Funktionsweise und Organisation
 - 14.6.2.2. IPCC-Bericht und -Bewertung

14.7. Auswirkungen auf die Umwelt

- 14.7.1. Rechtlicher Rahmen für die Umweltprüfung
- 14.7.2. Grundlegende Prinzipien der Umweltprüfung
- 14.7.3. Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten
- 14.7.4. Umweltprüfung von Plänen und Programmen

14.8. Umwelthaftung für verursachte Schäden

- 14.8.1. Betroffene Aktivitäten
- 14.8.2. Zuweisung von Verantwortlichkeiten
 - 14.8.2.1. Verantwortung der Betreiber
 - 14.8.2.2. Haftung von Unternehmensgruppen
 - 14.8.2.3. Gesamtschuldnerische Haftung und Erfüllungsgehilfenhaftung
 - 14.8.2.4. Nichtdurchsetzbarkeit der Kostentragungspflicht
- 14.8.3. Vorbeugung, Vermeidung und Beseitigung von Umweltschäden
 - 14.8.3.1. Pflichten des Betreibers
 - 14.8.3.2. Feststellung von Umweltschäden
 - 14.8.3.3. Behebung von Umweltschäden

14.9. Rechtlicher Rahmen für den Schutz von Lebensräumen und Arten

- 14.9.1. Entwicklung des Habitat- und Artenschutzes in internationalen Verträgen
- 14.9.2. Europäischer Rahmen für den Schutz von Lebensräumen und Arten
 - 14.9.2.1. Das Natura 2000-Netzwerk
 - 14.9.2.2. Schutz-Tools

14.10. Das EMAS-System (Eco Management and Audit Scheme)

- 14.10.1. Hintergrund und rechtlicher Rahmen
- 14.10.2. Die wichtigsten Anforderungen der EMAS-Verordnung
- 14.10.3. Etappen der Implementierung
- 14.10.4. Vorteile der Implementierung in Unternehmen
 - 14.10.4.1. Unterschiede zur ISO 14001-Zertifizierung: 2015

Modul 15. Umweltmanagementsystem. ISO 14001: 2015

15.1. Gesetzlicher und regulatorischer Rahmen Umwelt

- 15.1.1. Entwicklung von Präventivgesetzen
- 15.1.2. Internationale Gesetzgebung und Regulierung

15.2. Umweltmanagement-Systeme: ISO 14001

- 15.2.1. Umweltmanagement in Organisationen
- 15.2.2. Umweltberichterstattung
- 15.2.3. Umweltrisiken zur Unfallverhütung

15.3. ISO 14001. Kapitel 1 bis 15

- 15.3.1. ISO 14001-Norm
- 15.3.2. Entwicklungsfaktoren und Anforderungen der ISO 14001-Norm
 - 15.3.2.1. Zweck und Umfang
 - 15.3.2.2. Normative Referenzen
 - 15.3.2.3. Begriffe und Definitionen
- 15.3.3. Organisatorischer Kontext
- 15.3.4. Führungsqualitäten und Beteiligung von Arbeitnehmern

15.4. ISO 14001. Kapitel 6, 7 und 8

- 15.4.1. Planung
- 15.4.2. Support
- 15.4.3. Operation

15.5. ISO 14001. Kapitel 9 und 10

- 15.5.1. Leistungsbeurteilung
- 15.5.2. Verbesserung

15.6. Bewertung von Umweltaspekten

- 15.6.1. Hauptkategorien von Umweltaspekten
- 15.6.2. Kriterien für die Bewertung von Umweltaspekten
- 15.6.3. Bewertung von Umweltaspekten zur Ermittlung wesentlicher Aspekte

15.7. Lebenszyklus

- 15.7.1. Lebenszyklus-Inventarisierung
- 15.7.2. Bewertung der Auswirkungen auf den Lebenszyklus
- 15.7.3. Interpretation der Ergebnisse

15.8. Abfallwirtschaft

- 15.8.1. Abfallströme
- 15.8.2. Genehmigungen und Mitteilungen

15.9. Umweltindikatoren

- 15.9.1. Umweltleistungsindex (EPI)
- 15.9.2. Umweltindikatoren
- 15.9.3. Kohlenstoff-Fußabdruck und Wasser-Fußabdruck

15.10. Ökolabels

- 15.10.1. Ökolabel Typ 1
- 15.10.2. Ökolabel Typ 2
- 15.10.3. Selbsterklärungen zur Umwelt. Umweltdeklarationen Typ III

Modul 16. Management der Risikoprävention am Arbeitsplatz in Organisationen

16.1. Arbeit und Gesundheit: Berufliche Gefahren. Risikofaktoren

- 16.1.1. Management der Prävention
- 16.1.2. Die Arbeit
- 16.1.3. Die Gesundheit der Fachleute
- 16.1.4. Risikofaktoren, die mit der Arbeitstätigkeit verbunden sind
- 16.1.5. Einfluss der Arbeitsbedingungen auf das Präventionsmanagement
- 16.1.6. Präventionstechniken und Schutztechniken
- 16.1.7. Persönliche Schutzausrüstung: Funktionen, Nützlichkeit und Auswahl für jede Arbeitstätigkeit

16.2. Arbeitsbedingte Verletzungen. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

- 16.2.1. Schaden für die Gesundheit. Arbeitsunfall und Berufskrankheit
- 16.2.2. Arbeitsunfälle. Typen
- 16.2.3. Regel zum Verhältnis von Unfällen und Zwischenfällen
- 16.2.4. Auswirkungen von Arbeitsunfällen
- 16.2.5. Berufskrankheiten: fairer und nachhaltiger Umgang mit ihnen

16.3. Grundlegende rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen im Bereich der Prävention berufsbedingter Risiken

- 16.3.1. Historische Entwicklung des rechtlichen Rahmens im Bereich der Prävention
- 16.3.2. Internationale Gesetze und Vorschriften. Vorschriften der Europäischen Union
- 16.3.3. Besondere Verordnungen
- 16.3.4. Unternehmen und Verpflichtungen, die sich aus der Verhütung berufsbedingter Gefahren ergeben
- 16.3.5. Verantwortlichkeiten und Sanktionen. Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers
- 16.3.6. Prävention Delegierte
- 16.3.7. Ausschuss für Gesundheit und Sicherheit

16.4. Öffentliche Einrichtungen, die sich mit Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz befassen

- 16.4.1. Öffentliche Einrichtungen
- 16.4.2. Europäische Einrichtungen

16.5. Dokumentation zur Risikoprävention am Arbeitsplatz: Sammlung, Zusammenstellung und Archivierung

- 16.6.1. Behandlung der erhaltenen Informationen
- 16.6.2. Maßnahmen, die auf der Grundlage der gesammelten Informationen zu ergreifen sind

16.6. Operatives Management der Risikoprävention am Arbeitsplatz

- 16.7.1. Planung und operatives Risikomanagement
- 16.7.2. Implementierung von Präventionsprozessen
- 16.7.3. Kontrolle und Anpassung der Prozessrealisierung
- 16.7.4. Audits des Präventionssystems
- 16.7.5. Kosten von Arbeitsunfällen: Unvorhergesehenes, Leistungen und Arbeitsunfähigkeiten

16.7. Risiken in Verbindung mit Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen. Wie sie minimiert werden können

- 16.8.1. Schlechte Beleuchtung
- 16.8.2. Exposition gegenüber umweltschädlichen Substanzen
- 16.8.3. Lärmbelästigung

16.8. Risiken im Zusammenhang mit dem Arbeitsumfeld. Wie sie minimiert werden können

- 16.9.1. Ionisierende Strahlung
- 16.9.2. Elektrische Felder und magnetische Felder
- 16.9.3. Optische Strahlung

16.9. Risiken im Zusammenhang mit der Psychosozialogie bei der Arbeit. Wie sie minimiert werden können

- 16.10.1. Inhalt, Belastung, Tempo und Zeit der Arbeit
- 16.10.2. Teilnahme an und Kontrolle der Arbeitstätigkeit
- 16.10.3. Organisationskultur: Einfluss auf das Management und die Prävention von Risiken

Modul 17. Managementsystem zur Risikoprävention am Arbeitsplatz. ISO 45001: 2018

17.1. Die Vorbeugung von Berufsrisiken

- 17.1.1. Berufliche Gefahren und Risiken
- 17.1.2. Das Management der beruflichen Risikoprävention

17.2. Vorbeugende Techniken und Disziplinen. Sicherheit und Arbeitshygiene

- 17.2.1. Sicherheit bei der Arbeit
- 17.2.2. Arbeitshygiene

17.3. Vorbeugende Techniken und Disziplinen. Ergonomie und Medizin am Arbeitsplatz

- 17.3.1. Ergonomie und Psycho-Soziologie bei der Arbeit
- 17.3.2. Arbeitsmedizin

17.4. Die Norm ISO 45001: 2018

- 17.4.1. Einführung eines Arbeitsschutzmanagementsystems
- 17.4.2. ISO 45001. Hintergrund, Entwicklung und grundlegende Merkmale
- 17.4.3. Hochrangige Struktur der ISO-Norm: Möglichkeit der Integration mit anderen ISO-Normen

17.5. ISO 45001:2018. Umfang der Anwendung

- 17.5.1. Umfang der Anwendung
- 17.5.2. Begriffe und Definitionen

17.6. ISO 45001:2018. Implementierungsplan

- 17.6.1. Implementierungsplan
- 17.6.2. Organisatorischer Kontext
- 17.6.3. Anwendungsbereich des OHSMS

17.7. ISO 45001:2018. Planung

- 17.7.1. Führungsqualitäten und Beteiligung von Arbeitnehmern
- 17.7.2. Planung
- 17.7.3. Support
- 17.7.4. Unterstützung

17.8. ISO 45001:2018. Operation

- 17.8.1. Operative Kontrolle
- 17.8.2. Bereitschaft und Reaktion auf Notfälle

17.9. ISO 45001:2018. Leistungsbewertung

- 17.9.1. Monitoring, Messung, Analyse und Bewertung der Leistung
- 17.9.2. Bewertung der Einhaltung
- 17.9.3. Internes Audit
- 17.9.4. Management-Review

17.10. ISO 45001:2018. Verbesserung

- 17.10.1. Vorfälle, Nichtkonformitäten und Abhilfemaßnahmen
- 17.10.2. Kontinuierliche Verbesserung
- 17.10.3. OHSMS-Zertifizierung

Modul 18. Soziale Verantwortung der Unternehmen und Informationssicherheit ISO 27001

<p>18.1. Soziale Verantwortung der Unternehmen: Rahmenbedingungen im IMS</p> <p>18.1.1. Ansatz für CSR in der Unternehmensführung 18.1.2. CSR-Auftrag und -Ziele 18.1.3. Wertschöpfung durch CSR-Programme</p>	<p>18.2. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmen</p> <p>18.2.1. Auswahl und Definition von CSR-Konditionierungsfaktoren 18.2.2. Methodik: Wie definiert man nachhaltigkeitsfördernde CSR-Programme?</p>	<p>18.3. Analyse des Umfelds und der Ziele</p> <p>18.3.1. Identifizierung der wichtigsten Akteure in CSR-Programmen 18.3.2. Definition von Aktionen nach der Typologie des Dialogs 18.3.3. CSR-Ziele 18.3.4. CSR-Management</p>	<p>18.4. Integration von CSR in die strategische Planung von Organisationen</p> <p>18.4.1. Formulierung von Indikatoren zur Überprüfung der Wirksamkeit von CSR 18.4.2. Verknüpfung von Indikatoren mit Unternehmenszielen 18.4.3. Methoden zur Überwachung und Überprüfung von Indikatoren</p>
<p>18.5. Soziale Verantwortung der Unternehmen: unterschiedliche Modelle</p> <p>18.5.1. Europäische 18.5.2. Globale 18.5.3. Multilaterale Organisationen mit Bezug zu CSR: ILO, OECD</p>	<p>18.6. Verwaltung der Außenbeziehungen im Rahmen der CSR</p> <p>18.6.1. Gesellschaft 18.6.2. Kunden 18.6.3. Verwaltung</p>	<p>18.7. Anwendung von CSR in der Personalpolitik</p> <p>18.7.1. Chancengleichheit 18.7.2. Programm zur persönlichen Entwicklung 18.7.3. Maßnahmen für gefährdete Gruppen</p>	<p>18.8. CSR-Vorschriften</p> <p>18.8.1. SA8000 Norm für Managementsysteme zur sozialen Verantwortung 18.8.2. SSG21 18.8.3. IQNet SR10 Standard zum Managementsystem für soziale Verantwortung</p>
<p>18.9. Managementsysteme für die Informationssicherheit. ISO 27001-Norm</p> <p>18.9.1. ISO 27001-Norm 18.9.2. Phasen der Implementierung</p>	<p>18.10. Managementsysteme für die Informationssicherheit. Rechtlicher Rahmen</p> <p>18.10.1. Rechtlicher Rahmen 18.10.2. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten und Nichtkonformitäten 18.10.3. Formulierung von Verbesserungsmaßnahmen</p>		

Modul 19. Integration von Managementsystemen

19.1. Integration von Systeme für die Organisation

- 19.1.1. Hintergrund
- 19.1.2. Wichtige Punkte
- 19.1.3. Grundlagen

19.2. Ansatz der Integration von Managementsystemen

- 19.2.1. Ziele
- 19.2.2. Vorteile

19.3. Aufbau eines integrierten Managementsystems

- 19.3.1. Integrierte Managementpolitik. Allgemeines
- 19.3.2. Nützlichkeit und Bedeutung der Integration in einer Organisation

19.4. Gemeinsame Standards für die Systemintegration

- 19.4.1. Norm UNE 66177:2005
- 19.4.2. Norm PAS 99:2012
- 19.4.3. Norm DS 8001:2005

19.5. Leitfaden für die Integration gemäß UNE 66177:2005

- 19.5.1. Phasen der Integration

19.6. Norm UNE 66177:2005

- 19.6.1. Struktur des Integrationsplans
- 19.6.2. Entwicklung des Integrationsplans

19.7. Methoden der Integration

- 19.7.1. Grundlegende Methode
- 19.7.2. Erweiterte Methode
- 19.7.3. Experten-Methode

19.8. Korrespondenz zwischen Standards

- 19.8.1. Transversale Elemente
- 19.8.2. Besondere Elemente

19.9. Implantation

- 19.9.1. Verantwortlichkeiten und Arbeitsteam
- 19.9.2. Effektive Überwachung des Integrationsplans

19.10. Dokumentation eines integrierten Systems

- 19.10.1. Verfahren
- 19.10.2. Anwendung

Modul 20. Audits integrierter Managementsystemen auf der Grundlage der Norm ISO 19011: 2018

20.1. Audits von Managementsystemen

- 20.1.1. Zweck
- 20.1.2. Arten von Audits
- 20.1.3. Schlüsselbegriffe

20.2. Normen für die Audits

von Managementsystemen

- 20.2.1. ISO 19011 Leitfaden für das Audit von Managementsystemen
- 20.2.2. ISO/IEC 27007 Richtlinien für die Prüfung von Informationssicherheits- Managementsystemen
- 20.2.3. ISO/IEC 17021-1 Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren. Teil 1. Anforderungen
- 20.2.4. ISO & IAF. Gruppe für ISO 9001-Auditierungspraktiken

20.3. Grundsätze für Audits von Managementsystemen

- 20.3.1. Integrität
- 20.3.2. Unparteiische Präsentation
- 20.3.3. Sorgfältige professionelle Pflege
- 20.3.4. Vertraulichkeit
- 20.3.5. Unabhängigkeit
- 20.3.6. Evidenzbasierter Ansatz
- 20.3.7. Risikobasierter Ansatz

20.4. Verwaltung des Auditprogramms

- 20.4.1. Das Prüfungsprogramm und seine Ziele
- 20.4.2. Risiken und Chancen des Auditprogrammss
- 20.4.3. Verantwortlichkeiten und Kompetenzen für die Verwaltung des Prüfungsprogramms
- 20.4.4. Ressourcen für das Auditprogramm
- 20.4.5. Weiterverfolgung und Verbesserung des Prüfungsprogramms

20.5. Audit-Pläne

- 20.5.1. Durchführbarkeit der Prüfung
- 20.5.2. Überprüfung der dokumentierten Informationen
- 20.5.3. Planung des Audits
- 20.5.4. Checklisten

20.6. Die Durchführung der Prüfung

- 20.6.1. Die Eröffnungssitzung
- 20.6.2. Methoden
- 20.6.3. Ergebnisse generieren
- 20.6.4. Kommunikation im Audit
- 20.6.5. Schlussfolgerungen
- 20.6.6. Die Abschlussitzung

20.7. Fern-Prüfungen

- 20.7.1. IAF-Dokumente als Grundlage für Remote-Audits
- 20.7.2. Risiken und Chancen
- 20.7.3. Kontrollen für Vertraulichkeit und Informationssicherheit

20.8. Der Prüfbericht

- 20.8.1. Erstellung des Berichts
- 20.8.2. Verteilung

20.9. Überprüfung der Behandlung von Feststellungen durch den Prüfer

- 20.9.1. Überprüfung der Berichtigung
- 20.9.2. Überprüfung der Ursachenanalyse
- 20.9.3. Überprüfung der Abhilfemaßnahmen
- 20.9.4. Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen

20.10. Kompetenz der Rechnungsprüfer

- 20.10.1. Kenntnisse und Fähigkeiten
- 20.10.2. Persönliche Eigenschaften
- 20.10.3. Bewertung der Wirtschaftsprüfer

07

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Die TECH Wirtschaftsschule verwendet die Fallstudie, um alle Inhalte zu kontextualisieren

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Dieses Programm bereitet Sie darauf vor, geschäftliche Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu meistern und Ihr Unternehmen erfolgreich zu machen.



Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist eine intensive Spezialisierung, die von Grund auf neu geschaffen wurde, um Managern Herausforderungen und Geschäftsentscheidungen auf höchstem Niveau zu bieten, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und geschäftliche Realität berücksichtigt wird.

“

Sie werden durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen zu lösen“

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftsschulen der Welt, und das schon so lange, wie es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Unser Online-System ermöglicht es Ihnen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen. Sie können die Inhalte von jedem festen oder mobilen Gerät mit Internetanschluss abrufen.



Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Wirtschaftsschule ist die einzige spanischsprachige Schule, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

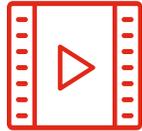
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



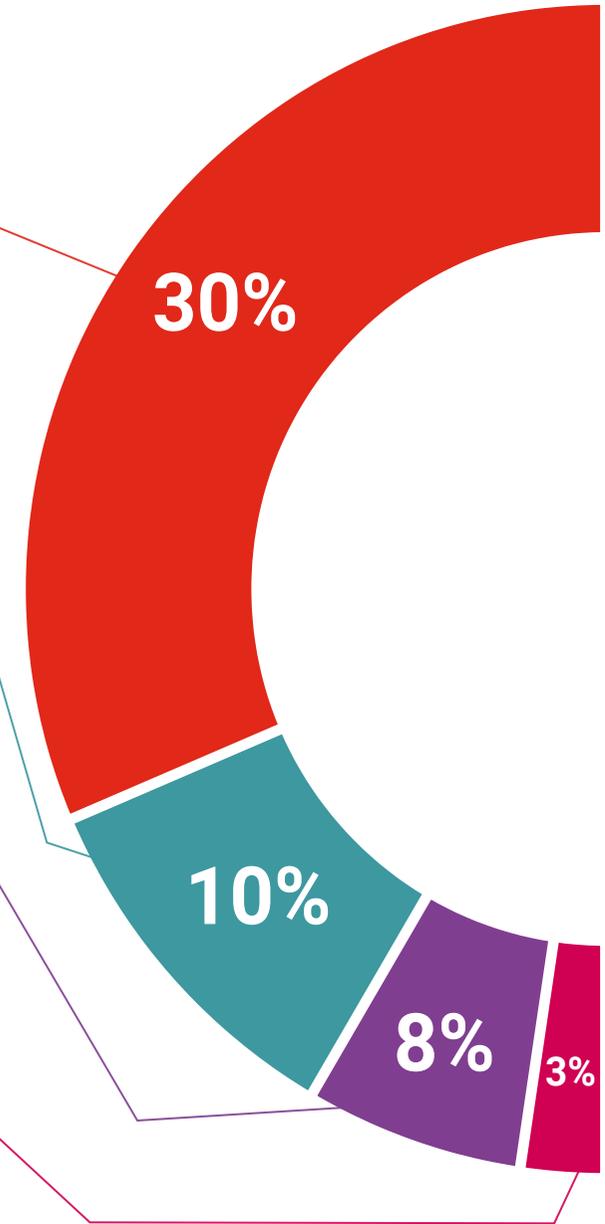
Praxis der Managementfähigkeiten

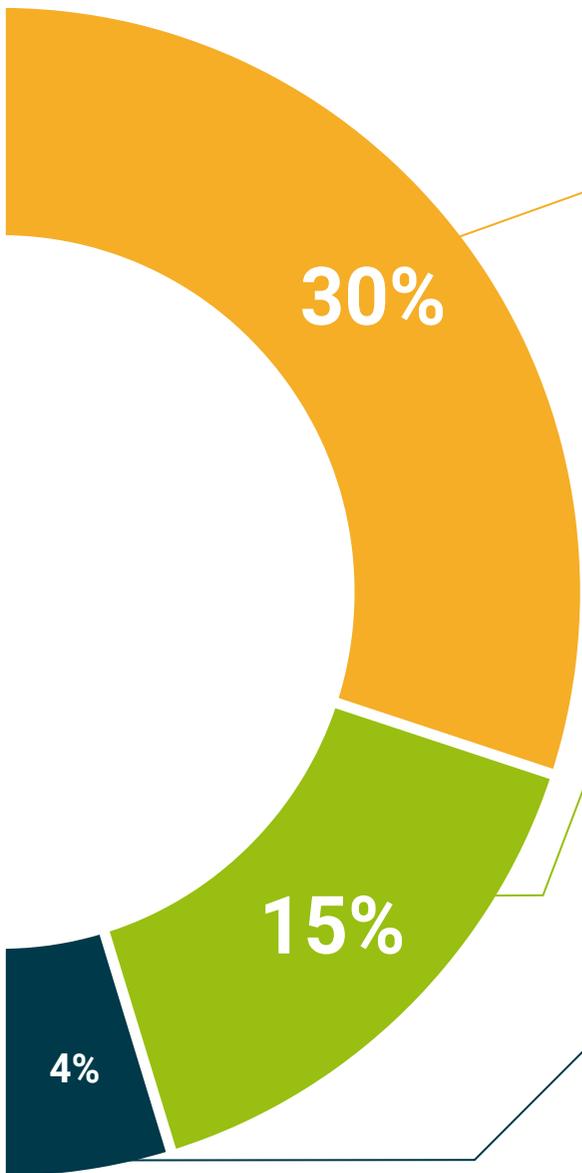
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Managementfähigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein leitender Angestellter im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Fälle, die von den besten Experten in Senior Management der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut werden.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



08

Profil unserer Studenten

TECH-Studenten sind ehrgeizige Fachleute mit einer Fülle von Geschäftserfahrungen, die ständig auf der Suche nach neuen Wegen sind, um ihre Unternehmen voranzubringen. Deshalb ist dieses Programm genau das Richtige für sie, denn es zielt darauf ab, ihre Organisationen entscheidend voranzubringen und die Studenten dank ihrer Führungs- und Managementfähigkeiten als wichtige und herausragende Akteure zu positionieren.





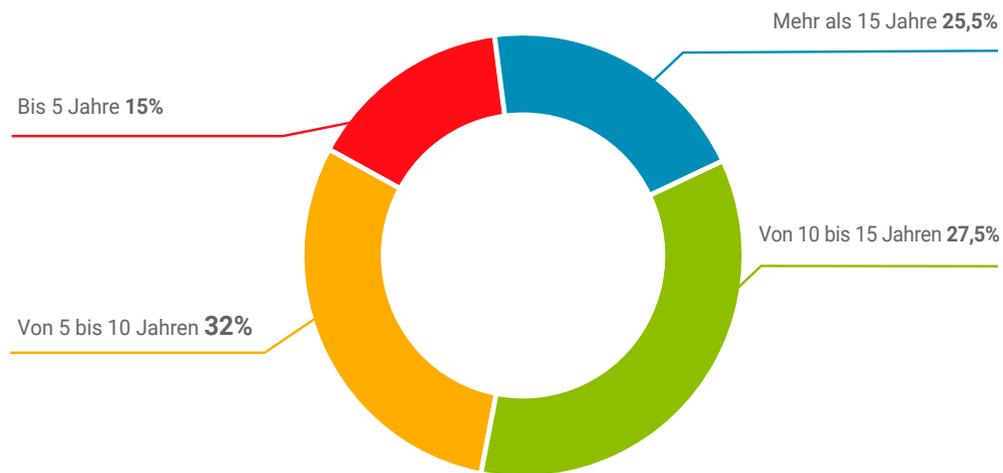
“

Dieses Programm wird den Studenten eine berufliche Weiterentwicklung ermöglichen und gleichzeitig den Unternehmen helfen, ihr internes Management zu verbessern"

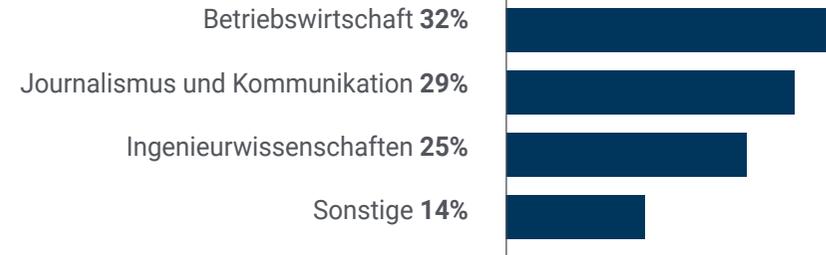
Durchschnittliches Alter

Zwischen **35** und **45** Jahren

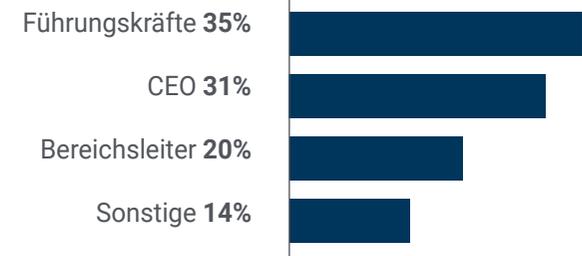
Jahre der Erfahrung



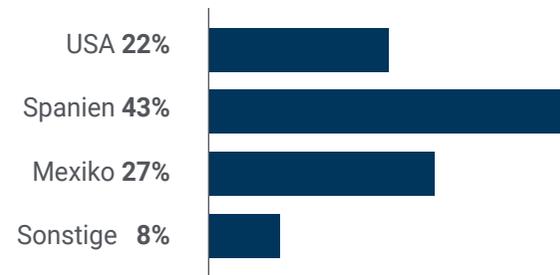
Ausbildung



Akademisches Profil



Geografische Verteilung



Rodrigo Álvarez

Unternehmer

"Mit diesem Programm konnte ich die Leistung und das interne Management meines Unternehmens verbessern. Die Ziele, die vorher unerreichbar schienen, sind jetzt sehr nahe. Und das alles dank der sehr umfassenden Inhalte des Studiums und der TECH-Methodik, die es sehr einfach macht, zu studieren, ohne die Arbeit zu vernachlässigen"

09

Kursleitung

Um die in diesem Weiterbildenden Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten vorgeschlagenen Ziele zu erreichen, ist es unabdingbar, über die renommiertesten und erfahrensten Dozenten auf diesem Gebiet zu verfügen. Und TECH hat sie zusammengebracht, so dass Fachleute ihre Fähigkeiten direkt aus den Lehren des Dozententeams verbessern können. Sie werden dem Studenten alle entscheidenden Kenntnisse im Bereich des Managements vermitteln und ihn darauf vorbereiten, eine große Referenz in der Geschäftswelt zu werden.



“

Die besten Dozenten werden Sie auf der Grundlage der innovativen Lehrmethodik der TECH zu einem großartigen Spezialisten für Business Project Management machen"

Internationaler Gastdirektor

Robert Natale ist Experte für Unternehmensumwandlung, strategische Planung und operative Exzellenz. Er engagiert sich für die Steigerung der Leistung und der Gesundheit der Organisation, um herausragende und nachhaltige Geschäftsergebnisse zu erzielen. Mit einem kultur- und ergebnisorientierten Ansatz konzentriert sich seine Leidenschaft darauf, leistungsschwache Institutionen in profitable und wettbewerbsfähige Einheiten zu verwandeln, wobei die Kundenzufriedenheit im Vordergrund steht. Komplexe Herausforderungen, die tiefgreifende Veränderungen von Geschäftsmodellen, Führung und traditionellen Arbeitsweisen erfordern, sind seine Motivation.

Er hatte auch Schlüsselpositionen in Unternehmen wie KPMG Australia inne, wo er als Direktor der Unternehmensberatung Veränderungen und Umgestaltungen im Wert von über 140 Millionen Dollar pro Jahr vorantrieb. Darüber hinaus war er bei Optus als Direktor für Transformation und Kosteneffizienz tätig, wo er Einsparungsprogramme im Wert von 700 Millionen AUD pro Jahr leitete. In beiden Funktionen hat er durch seine Fähigkeit, digitale und Automatisierungslösungen zu integrieren, komplexe Projekte in den Bereichen Technologie, Telekommunikation, Konsumgüter und Fertigung durchgeführt.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Führungsqualitäten und seine Fähigkeit, schwierige Geschäftskontexte zu verändern, anerkannt. Sein Ruf hat ihm im Bereich der Organisationsberatung mehrere Auszeichnungen für seine Fähigkeit eingebracht, Unternehmen bei der effektiven Umsetzung von betrieblichen Veränderungen zu unterstützen. Sein Fokus auf Analyse und Innovation hat es den von ihm geleiteten Unternehmen ermöglicht, nicht nur ihre finanziellen Ziele zu erreichen, sondern sich auch schnell an die Marktdynamik anzupassen.

Er hat auch durch Studien, die sich mit der Unternehmensplanung befassen, zum Wissen auf seinem Gebiet beigetragen. In diesem Zusammenhang befasste er sich in seinen Veröffentlichungen mit Themen wie der Optimierung der Lieferkette und der kontinuierlichen Verbesserung und lieferte wertvolle Erkenntnisse darüber, wie sich Unternehmen für den künftigen Erfolg positionieren können.



Hr. Robert, Natale

- Direktor für Unternehmensumwandlung bei KPMG, Sydney, Australien
- Direktor für Transformation bei Optus
- Direktor für Transformation und Netzkosteneffizienz bei Optus
- Direktor der Netzwerk-Beschaffungsgruppe bei Singtel
- Direktor für die Lieferkette im Bereich Netze bei Optus
- Leiter des Bereichs Lean Six Sigma bei Optus
- Masterstudiengang in Betriebswirtschaft und Management an der UNSW Business School+
- Hochschulabschluss in Elektrotechnik und Elektronik von der Tafe NWS

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

Leitung



Hr. Pérez Pérez, Manuel Felipe

- ♦ Senior Projektleitung - EQUIDEA
- ♦ Projektleitung - AYDEM Consulting
- ♦ Beratung/Ausbilder für Organisationsentwicklung und Projektmanagement
- ♦ Bildungsleitung für das Aufbaustudium am Madrider Kolleg für Informatik-Ingenieure
- ♦ Technische Telekommunikationstechnik - UPM
- ♦ Ingenieur für Telekommunikationssysteme - UPM
- ♦ Europäischer Ingenieur EUR-ING - FEANI
- ♦ PMP ® (Project Management Professional) - PMI ID: 1767390 Nov 2014
- ♦ Fortgeschrittenes Programm in Agile Project Management SCRUM



Fr. López Rodríguez, Karmele

- ♦ Verantwortlich für Qualität, Umwelt und Risikoprävention im industriellen Umfeld
- ♦ Dozentin für ISO 14001 im offiziellen Online-Masterstudiengang für Integrierte Managementsysteme an der Universität Alfonso X El Sabio, Madrid
- ♦ Dozentin für Ergonomie und angewandte Psychosozialogie im offiziellen Online-Masterstudiengang für Risikoprävention am Arbeitsplatz an der Universität Alfonso X El Sabio, Madrid
- ♦ Koordination der Praktika für Studenten
- ♦ Hochschulabschluss in Industrieorganisation an der Universität von Deusto
- ♦ Technische Ingenieurin in Computer Management von der Universität von Deusto

Professoren

Dr. Murgia Bergara, Iñaki

- ◆ Verantwortlicher Berater für fortgeschrittene Managementprojekte, professioneller Trainer bei ASLE -SOPRECS, S.A., ARAMUR Consulting, ACORDE und ZILLION Consultores, S.L.
- ◆ Beratung "In Company" bei SIEMENS GAMESA, S.A
- ◆ Qualitätstechniker bei EUSKALIT - Baskische Stiftung für Exzellenz
- ◆ Hochschulabschluss in Biowissenschaften an der Universität des Baskenlandes
- ◆ Promotion in Biowissenschaften an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften in Bilbao (Universität des Baskenlandes)

Hr. Gámez de la Torre, Manuel Jesús

- ◆ Expertenausbilder für Qualität, Umwelt und Risikoprävention am Arbeitsplatz bei Bureau Veritas Formación und für BSI Formación
- ◆ Online-Dozent für die Kurse Umweltmanagementsystem im Unternehmen SEAG029PO und Umweltauditierung SEAG002PO für die Aspasia Gruppe
- ◆ Online-Dozent für die Kurse Rückverfolgbarkeit in der Lebensmittelindustrie und Risikoprävention am Arbeitsplatz im Chemiesektor und Implementierung von Qualitätssystemen in der Lebensmittelindustrie für die Gruppe HEDIMA FORMACIÓN
- ◆ Hochschulabschluss in Biowissenschaften mit Spezialisierung auf Umweltbiologie an der Autonomen Universität von Madrid

Hr. Navarro Doñoro, Juan

- ◆ Leitung der Audits für zertifizierte Managementsysteme in der Metro Madrid
- ◆ Leitung der Abteilung für Risikoprävention am Arbeitsplatz bei Metro Madrid
- ◆ Koordination des Managements der Risikoprävention am Arbeitsplatz

- ◆ Techniker für Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ◆ Fachkraft mit 15 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet des Managements der Risikoprävention bei der Metro de Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Senior Techniker in der Risikoprävention am Arbeitsplatz mit 3 Spezialisierungen, Sicherheit, Hygiene und Psychosozologie und angewandte Ergonomie

Dr. Abajo Merino, Rafael

- ◆ Entwicklung und Umsetzung von Exzellenzprogrammen und Implementierung von strategischem Management in Bildungszentren sowie in nationalen und regionalen Gesundheitsorganisationen und KMU
- ◆ Leitung von OPTIMA XXI (Beratungsunternehmen für Management Excellence und Leadership), EFQM-zertifizierter Berater, EFQM-zertifizierter Trainer sowie Trainer und Berater des Excellence in Management Club
- ◆ Leitung von Allianzen und Projekten des Club Excelencia
- ◆ Leitung der Personal- und Qualitätsabteilung bei Occidental Hotels
- ◆ Schulungs- und Qualitätsmanager bei American Express und Armeeeoffizier in Spezialeinheiten, Sicherheit und militärischer Ausbildung
- ◆ Internationale Beziehungen, Universität Oxford, UK Doktoratsstudium
- ◆ Hochschulstudium in Betriebswirtschaftslehre (3. und 4. Jahr) (UNED)
- ◆ EFQM-zertifizierter Berater (EFQM Certified Advisor)
- ◆ EFQM-zertifizierter Trainer (EFQM Certified Trainer)
- ◆ EFQM-Prüfer

Professoren

Fr. Altamirano Echeverría, María

- ◆ Auditorin für Teil Drei der Audits von ISO 9001, ISO/IEC 17025, SMETA, CARE im Auftrag von Bureau Veritas: Zertifizierung und Monitoring
- ◆ Auditorin Teil Eins und Teil Zwei für Managementsysteme nach ISO 9001, ISO/IEC 17025, ISO 45001, ISO 37001
- ◆ Auditorin für soziale Unternehmensverantwortung für WorldCOB-CSR
- ◆ Chemieingenieurin der Nationalen Universität von Callao
- ◆ Masterstudiengang in Total Quality an der Universität Carlos III in Madrid, Masterstudiengang in Total Quality (Spanien), von IRCA zertifizierter und registrierte Auditorin zur Leitung von Prüfungen QMS ISO 9001:2015.
- ◆ Mitglied des Technischen Komitees für die Standardisierung von Qualitätsmanagement und -sicherung INACAL, Spiegelgremium von ISO/TC 176 Mitglied des Technischen Ausschusses für die Standardisierung des Qualitätsmanagements in Bildungseinrichtungen, Vertreter von Íconos en Sistemas de Gestión S.A.C.
- ◆ Mitglied des Ständigen Ausschusses für Akkreditierung des Nationalen Instituts für Qualität INACAL

Fr. Liñán Álvarez, Adela

- ◆ Dozentin-Tutorin bei Präsenz-Schulungsmaßnahmen, die in eigenen Präventionsdiensten genehmigt wurden
- ◆ Dozentin-Tutorin in zugelassenen Ausbildungszentren, die der SEPE angeschlossen sind
- ◆ Hochschulabschluss der Universität von León im Bereich Soziales
- ◆ Auditorin für Qualitätssysteme
- ◆ MBA in Personalmanagement und Verwaltung
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz mit 3 Spezialisierungen, Sicherheit, Hygiene und Ergonomie und angewandte Psychosozologie

Fr. Seoane Otín, Rocío

- ◆ Technikerin für Umwelt und Nachhaltigkeit bei FCC Medio Ambiente
- ◆ Hochschulabschluss in Umweltwissenschaften an der Autonomen Universität Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Umweltmanagement in der Wirtschaft von der Universität Antonio Nebrija in Zusammenarbeit mit dem Höheren Institut für Umweltfragen
- ◆ Masterstudiengang in beruflicher Risikoprävention - Universität des Atlántico Medio

Fr. Galán Espejo, Arantxa

- ◆ Koordination der technischen Teams bei ANTEA Risikoprävention am Arbeitsplatz, S.L.
- ◆ Hochschulabschluss in Umweltwissenschaften an der Universität von Cordoba
- ◆ Masterstudiengang in Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystemen von AENOR Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz in den 3 Fachbereichen (Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene und Ergonomie und Angewandte Psychosozologie) an der Universität von Cordoba
- ◆ Integrierter Systemauditor-Kurs von AENOR

Dr. Espinosa Víctor, Eduardo

- ◆ Assistenzprofessor-Forscher an der Universität von Cordoba Bereich Chemieingenieurwesen
- ◆ Promotion in Biowissenschaften und Agrar- und Ernährungswissenschaften an der Universität von Cordoba
- ◆ Hochschulabschluss in Umweltwissenschaften an der Universität von Cordoba
- ◆ Masterstudiengang in Molekularer, Zellulärer und Genetischer Biotechnologie, Universität Cordoba
- ◆ Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz von der Universität von Cordoba

Hr. Barato, José

- ◆ Direktor von PMPEOPLE
- ◆ Freiberuflicher Dozent
- ◆ Ingenieur für Telekommunikation Polytechnische Universität von Madrid
- ◆ PMP ® (Project Management Professional) ID: 70285
- ◆ PMI-ACP ® (Agile Certified Practitioner) ID: 1624784
- ◆ Universitätskurs in Buchhaltung und Finanzen ESINE
- ◆ Regelmäßiger Redner auf Projektmanagement-Konferenzen

Fr. Abeijón Pérez, Isabel

- ◆ Immobilien-Direktion
- ◆ Juristische Leitung in Spanien, Portugal und Andorra
- ◆ Dozentin für Aufbaustudien CPIICM
- ◆ Assoziierte Dozentin an der Hochschule für Computersachverständige in Madrid
- ◆ Dozentin und Designerin von Online-Inhalten – AYDEM CONSULTING S.L
- ◆ Hochschulabschluss in Jura Autonome Universität von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Betriebswirtschaft und Management Autonome Universität von Madrid
- ◆ Forscherin über die Entwicklung juristischer Kompetenzen in Gruppen ohne juristischen Hintergrund

Fr. Servajeán, Maitena

- ◆ Geschäftsführung, vertritt Bedor Excem in Spanien
- ◆ Coaching für Führungskräfte und Mentoring für die Personalabteilung
- ◆ Masterstudiengang in Hispanischer Philologie Universität Jean Jaurés - Toulouse le Mirail
- ◆ Zertifiziert in Coaching durch die CCUI (Internationale Corporate Training Universität)
- ◆ Höheres Programm für Frauen und Führungspositionen Stiftung Rafael del Pino
- ◆ Zertifiziert in Tools für die Transformation von Werten

Dr. García Nieto, Evelyn

- ◆ Ingenieurin, verantwortlich für die Abteilung für chirurgische Planung, Design, additive Fertigung und Verwaltung von kundenspezifischen Systemen bei Maxilaria Surgery, S.L.
- ◆ Biomedizinische Ingenieurin bei Meirovich Consulting
- ◆ Leitung der Organisation der Kongresse der Iberischen Gesellschaft für Biomechanik und Biomaterialien (SIBB)
- ◆ Promotion in Ingenieurwissenschaften an der Polytechnischen Universität von Madrid
- ◆ Wirtschaftsingenieurin von der ETSI Industriales-Polytechnische Universität von Madrid
- ◆ Maschinenbauingenieurin an der Universität von Pinar del Río-Cuba

10

Auswirkung auf Ihre Karriere

Dieser Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten ist ein entscheidender Schritt in der Karriere einer jeden Fachkraft, da er ihr alles bietet, was sie braucht, um voranzukommen und alle ihre wichtigen Ziele zu erreichen. Dieses Programm zielt also darauf ab, die Fähigkeiten des Studenten zu verbessern und ihn darauf vorzubereiten, alle Arten von Geschäftsprojekten auf höchstem Niveau zu leiten und zu managen und die Verwaltung von großen internationalen Organisationen zu übernehmen.



“

Dieses Programm wird Ihnen den beruflichen Aufstieg ermöglichen, den Sie suchen, Ihre Karriere sofort ankurbeln und Sie Ihren beruflichen Zielen näher bringen"

Sind Sie bereit, den Sprung zu wagen?

Es erwartet Sie eine hervorragende berufliche Weiterentwicklung

Der Weiterbildende Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten der TECH Technologischen Universität ist ein intensives Programm, das die Studenten darauf vorbereitet, geschäftliche Herausforderungen zu meistern und Entscheidungen zu treffen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Das Hauptziel ist es, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Ihnen zum Erfolg zu verhelfen.

Wer sich also verbessern, eine positive Veränderung auf beruflicher Ebene erreichen und mit den Besten zusammenarbeiten möchte, wird bei TECH seinen Platz finden.

Mit diesem weiterbildenden Masterstudiengang, der speziell für den Aufstieg an die Spitze entwickelt wurde, werden Sie sich von allen anderen abheben.

Spezialisieren Sie sich dank dieses Programms auf Senior Project Management und führen Sie Ihr Unternehmen zum Erfolg.

Zeitpunkt des Wandels



Art des Wandels



Gehaltsverbesserung

Der Abschluss dieses Programms bedeutet für unsere Studenten eine Gehaltserhöhung von mehr als 25%



11

Vorteile für ihr Unternehmen

Das Unternehmen, das über dieses Wissen verfügt, wird in der Lage sein, seine Konkurrenten zu übertreffen, da es seine internen Managementprozesse effizienter gestalten wird. Dieses Programm ist also nicht nur perfekt für Fachkräfte, die einen beruflichen Aufstieg anstreben, sondern wird auch den Fortschritt des Unternehmens mit einem Spezialisten, der es erfolgreich abgeschlossen hat, erleichtern.





“

Ihr Unternehmen wird schnell Erfolg haben, sobald Sie diesen weiterbildenden Masterstudiengang erwerben"

Die Entwicklung und Bindung von Talenten in Unternehmen ist die beste langfristige Investition

01

Wachsendes Talent und intellektuelles Kapital

Der Manager bringt neue Konzepte, Strategien und Perspektiven in das Unternehmen ein, die relevante Veränderungen in der Organisation bewirken können.

02

Bindung von Führungskräften mit hohem Potenzial und Vermeidung der Abwanderung von Fachkräften

Dieses Programm stärkt die Verbindung zwischen dem Unternehmen und der Führungskraft und eröffnet neue Wege für die berufliche Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

03

Aufbau von Akteuren des Wandels

Der Manager wird in der Lage sein, in Zeiten der Ungewissheit und der Krise Entscheidungen zu treffen und der Organisation zu helfen, Hindernisse zu überwinden.

04

Verbesserte Möglichkeiten zur internationalen Expansion

Dank dieses Programms wird das Unternehmen mit den wichtigsten Märkten der Weltwirtschaft in Kontakt kommen.



05

Entwicklung Ihrer eigenen Projekte

Die Führungskräfte werden an einem realen Projekt arbeiten oder neue Projekte im Bereich der Forschung und Entwicklung oder der Geschäftsentwicklung ihres Unternehmens entwickeln können.

06

Gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit

Dieser weiterbildende Masterstudiengang wird die Studenten mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um neue Herausforderungen anzunehmen und so die Organisation voranzubringen.

12

Qualifizierung

Der Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Weiterbildender Masterstudiengang in Senior Management von Unternehmensprojekten**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **3.000 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkerhungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Weiterbildender Masterstudiengang Senior Management von Unternehmensprojekten

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **2 Jahre**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Weiterbildender Masterstudiengang

Senior Management von Unternehmensprojekten

